

# Bundesgesetzblatt <sup>1</sup>

Teil II

Z 1998 A

1975	Ausgegeben zu Bonn am 4. Januar 1975	Nr. 1
------	--------------------------------------	-------

Tag	Inhalt	Seite
18. 12. 74	<b>Gesetz zu dem Protokoll vom 25. März 1972 zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe</b> .....	2
19. 12. 74	<b>Gesetz zu dem Protokoll vom 16. Mai 1973 zum Abkommen über den Handelsverkehr und die technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Mitgliedstaaten einerseits und der Libanesischen Republik andererseits</b> .....	20
	7401-10	
12. 11. 74	Bekanntmachung zu dem Artikel 46 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten .....	23
29. 11. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“ .....	23
29. 11. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zur Änderung des Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr .....	24
29. 11. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Vertrages über die Grundsätze zur Regelung der Tätigkeiten von Staaten bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper .....	25
29. 11. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Rettung und Rückführung von Raumfahrern sowie die Rückgabe von in den Weltraum gestarteten Gegenständen .....	26
2. 12. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Erklärung des Ehwillens, das Heiratsmindestalter und die Registrierung von Eheschließungen .....	26
2. 12. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens .....	27
5. 12. 74	Bekanntmachung über die Ergänzung der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Einführung einer Pflanzenbeschau für Pflanzenerzeugnisse im Grenzgebiet .....	27
5. 12. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des am 24. Juli 1971 in Paris revidierten Welturheberrechtsabkommens .....	28
6. 12. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1960 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See .....	28
6. 12. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Vereinbarung über die den Seeleuten der Handelsmarine für die Behandlung von Geschlechtskrankheiten zu gewährenden Erleichterungen .....	29
6. 12. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger .....	30
9. 12. 74	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Leistung freiwilliger Beiträge zur Durchführung des Vorhabens zur Erhaltung des Borobudur .....	30
12. 12. 74	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Verordnung und der Vereinbarung über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung am Grenzübergang Kohlscheid-Bleyerheide .....	31

**Gesetz  
zu dem Protokoll vom 25. März 1972  
zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe**

**Vom 18. Dezember 1974**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Genf am 25. März 1972 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Protokoll zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe (Bundesgesetzbl. 1973 II S. 1353) wird zugestimmt. Das Protokoll wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

(1) Der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung die auf Grund der §§ 1 und 4 bis 8 des Gesetzes über den Verkehr mit Betäubungsmitteln in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1), geändert durch Artikel 48 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (Bundesgesetzbl. I S. 469, 549), erlassenen Rechtsverordnungen zu ändern oder entsprechende Rechtsverordnungen zu erlassen, soweit das auf Grund von Änderungen der Anlagen zum Einheits-Übereinkommen von 1961 über Suchtstoffe nach Maßgabe seines Artikels 3 erforderlich ist. Rechtsverordnungen nach Satz 1 bedürfen auch dann nicht der Zustimmung des Bundesrates, wenn die Anpassung Vorschriften betrifft, die von den Ländern ausgeführt werden.

(2) Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates zu bestimmen, welche Personen und welche Stellen

Meldungen (statistische Aufstellungen, sonstige Angaben und Auskünfte) zu erstatten haben, die zur Durchführung der Artikel 13 und 18 bis 20 des Einheits-Übereinkommens vom 30. März 1961 über Suchtstoffe in der Fassung des Protokolls erforderlich sind. In der Verordnung können Bestimmungen über die Art und Weise, die Form, den Zeitpunkt und den Empfänger der Meldungen getroffen werden.

**Artikel 3**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

**Artikel 4**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Protokoll nach seinem Artikel 18 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

(3) Der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit wird ermächtigt, den Wortlaut des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe in der vom Generalsekretär der Vereinten Nationen gemäß Artikel 22 Satz 2 des Protokolls übermittelten Fassung bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 18. Dezember 1974

Der Bundespräsident  
Scheel

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister  
für Jugend, Familie und Gesundheit  
Katharina Focke

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Genscher

**Protokoll**  
zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961  
über Suchtstoffe

**Protocol**  
amending the Single Convention  
on Narcotic Drugs, 1961

**Protocole**  
portant amendement de la Convention unique  
sur les stupéfiants de 1961

(Übersetzung)

**Preamble**

THE PARTIES TO THE PRESENT  
PROTOCOL,

CONSIDERING the provisions of  
the Single Convention on Narcotic  
Drugs, 1961, done at New York on 30  
March 1961 (hereinafter called the  
Single Convention),

DESIRING to amend the Single Con-  
vention,

HAVE AGREED as follows:

**Article 1**

**Amendments to article 2,  
paragraphs 4, 6 and 7  
of the Single Convention**

Article 2, paragraphs 4, 6 and 7, of  
the Single Convention shall be a-  
mended to read as follows:

"4. Preparations in Schedule III are  
subject to the same measures of control  
as preparations containing drugs in  
Schedule II except that article 31,  
paragraphs 1 (b) and 3 to 15 and, as  
regards their acquisition and retail  
distribution, article 34, paragraph (b),  
need not apply, and that for the pur-  
pose of estimates (article 19) and sta-  
tistics (article 20) the information re-  
quired shall be restricted to the quan-  
tities of drugs used in the manufac-  
ture of such preparations.

6. In addition to the measures of  
control applicable to all drugs in  
Schedule I, opium is subject to the  
provisions of article 19, paragraph 1,  
sub-paragraph (f), and of articles 21<sup>bis</sup>,  
23 and 24, the coca leaf to those  
of articles 26 and 27 and cannabis to  
those of article 28.

7. The opium poppy, the coca bush,  
the cannabis plant, poppy straw and  
cannabis leaves are subject to the

**Préambule**

LES PARTIES AU PRÉSENT PRO-  
TOCOLE,

CONSIDÉRANT les dispositions de  
la Convention unique sur les stupé-  
fiants de 1961, faite à New York le  
30 mars 1961 (ci-après dénommée la  
Convention unique),

SOUHAITANT modifier la Conven-  
tion unique,

SONT CONVENUES de ce qui suit:

**Article premier**

**Amendements à l'article 2,  
paragraphes 4, 6 et 7  
de la Convention unique**

L'article 2, paragraphes 4, 6 et 7, de  
la Convention unique sera modifié  
comme suit:

«4. Les préparations du Tableau III  
sont soumises aux mêmes mesures de  
contrôle que les préparations qui con-  
tiennent des stupéfiants du Tableau II.  
Toutefois, les paragraphes 1 b), et 3  
à 15 de l'article 31 et, en ce qui con-  
cerne leur acquisition et leur déli-  
vrance au détail, l'alinéa b) de l'arti-  
cle 34, ne seront pas nécessairement  
appliqués, et aux fins des évaluations  
(article 19) et des statistiques (arti-  
cle 20), les renseignements demandés  
seront limités aux quantités de stupé-  
fiants utilisées dans la fabrication  
desdites préparations.

6. En plus des mesures de contrôle  
applicables à tous les stupéfiants du  
Tableau I, l'opium est soumis aux dis-  
positions de l'article 19, paragraphe 1,  
alinéa f), et des articles 21<sup>bis</sup>, 23 et  
24, la feuille de coca aux dispositions  
des articles 26 et 27 et le cannabis  
aux dispositions de l'article 28.

7. Le pavot à opium, le cocaïer, la  
plante de cannabis, la paille de pavot  
et les feuilles de cannabis sont soumis

**Präambel**

DIE VERTRAGSPARTEIEN DIESES  
PROTOKOLLS

IN DER ERWAGUNG der Bestim-  
mungen des Einheits-Übereinkommens  
von 1961, geschehen zu New York  
am 30. März 1961 (nachfolgend „Ein-  
heits-Übereinkommen" genannt),

IN DEM WUNSCH, das Einheits-  
Übereinkommen zu ändern,

SIND wie folgt ÜBEREINGEKOM-  
MEN:

**Artikel 1**

**Änderung des Artikels 2  
Absätze 4, 6 und 7  
des Einheits-Übereinkommens**

Artikel 2 Absätze 4, 6 und 7 des  
Einheits-Übereinkommens werden ge-  
ändert und lauten wie folgt:

„4. Für die im Anhang III aufgeführ-  
ten Zubereitungen gelten dieselben  
Kontrollmaßnahmen wie für die Zu-  
bereitungen, die Suchtstoffe des An-  
hangs II enthalten, jedoch brauchen  
Artikel 31 Absatz 1 Buchstabe b und  
Absätze 3 bis 15 und bezüglich ihres  
Erwerbs und ihrer Abgabe im Einzel-  
handel Artikel 34 Buchstabe b nicht  
angewandt zu werden, und die für  
Schätzungen (Artikel 19) und Statisti-  
ken (Artikel 20) erforderlichen An-  
gaben sind auf die Suchtstoffmengen  
zu beschränken, die bei der Herstel-  
lung dieser Zubereitungen verwendet  
werden.

6. Zusätzlich zu den auf alle Sucht-  
stoffe des Anhangs I anzuwendenden  
Kontrollmaßnahmen gelten für Opium  
der Artikel 19 Abs. 1 Buchstabe f und  
die Artikel 21<sup>bis</sup>, 23 und 24, für Ko-  
kablätter die Artikel 26 und 27 und für  
Cannabis der Artikel 28.

7. Für Opiummohn, den Koka-  
strauch, die Cannabispflanze, Mohn-  
stroh und Cannabisblätter gelten die

control measures prescribed in article 19, paragraph 1, sub-paragraph (e), article 20, paragraph 1, sub-paragraph (g), article 21<sup>bis</sup> and in articles 22 to 24; 22, 26 and 27; 22 and 28; 25; and 28, respectively."

#### Article 2

##### Amendments to the title of article 9 of the Single Convention and its paragraph 1 and insertion of new paragraphs 4 and 5

The title of article 9 of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"Composition and Functions of the Board"

Article 9, paragraph 1, of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"1. The Board shall consist of thirteen members to be elected by the Council as follows:

- (a) Three members with medical, pharmacological or pharmaceutical experience from a list of at least five persons nominated by the World Health Organization; and
- (b) Ten members from a list of persons nominated by the members of the United Nations and by Parties which are not Members of the United Nations."

The following new paragraphs shall be inserted after paragraph 3 of article 9 of the Single Convention:

"4. The Board, in co-operation with Governments, and subject to the terms of this Convention, shall endeavour to limit the cultivation, production, manufacture and use of drugs to an adequate amount required for medical and scientific purposes, to ensure their availability for such purposes and to prevent illicit cultivation, production and manufacture of, and illicit trafficking in and use of, drugs.

5. All measures taken by the Board under this Convention shall be those most consistent with the intent to further the co-operation of Governments with the Board and to provide the mechanism for a continuing dialogue between Governments and the Board which will lend assistance to and facilitate effective national action

aux mesures de contrôle prévues respectivement à l'article 19, paragraphe 1, alinéa e), à l'article 20, paragraphe 1, alinéa g), à l'article 21<sup>bis</sup> et aux articles 22 à 24; 22, 26 et 27; 22 et 28; 25 et 28."

#### Article 2

##### Amendements au titre de l'article 9 de la Convention unique et au paragraphe 1 et insertion de nouveaux paragraphes 4 et 5

Le titre de l'article 9 de la Convention unique sera modifié comme suit:

«Composition et Attributions de l'Organe»

L'article 9, paragraphe 1, de la Convention unique sera modifié comme suit:

«1. L'organe se compose de treize membres élus par le Conseil ainsi qu'il suit:

- a) Trois membres ayant l'expérience de la médecine, de la pharmacologie ou de la pharmacie et choisis sur une liste d'au moins cinq personnes désignées par l'Organisation mondiale de la santé, et
- b) Dix membres choisis sur une liste de personnes désignées par les Membres de l'Organisation des Nations Unies et par les Parties qui n'en sont pas membres.»

Les nouveaux paragraphes 4 et 5 ci-après seront insérés après le paragraphe 3 de l'article 9 de la Convention unique:

«4. Sans préjudice des autres dispositions de la présente Convention, l'Organe, agissant en coopération avec les Gouvernements, s'efforcera de limiter la culture, la production, la fabrication et l'usage des stupéfiants aux montants requis à des fins médicales et scientifiques, de faire en sorte qu'il y soit satisfait et d'empêcher la culture, la production, la fabrication, le trafic et l'usage illicites des stupéfiants.

5. Les mesures prises par l'Organe en application de la présente Convention seront toujours celles qui seront les plus propres à servir la coopération des Gouvernements avec l'Organe et à rendre possible un dialogue permanent entre les Gouvernements et l'Organe, de manière à aider et à faciliter toute action efficace des Gou-

Kontrollmaßnahmen des Artikels 19 Abs. 1 Buchstabe e, des Artikels 20 Abs. 1 Buchstabe g, des Artikels 21<sup>bis</sup> und der Artikel 22 bis 24; 22, 26 und 27; 22 und 28; 25; 28, soweit diese sich jeweils auf die in Betracht kommenden Rohstoffe beziehen."

#### Artikel 2

##### Anderungen des Titels des Artikels 9 des Einheits-Übereinkommens und seines Absatzes 1 und Einfügung von neuen Absätzen 4 und 5

Der Titel des Artikels 9 des Einheits-Übereinkommens wird geändert und lautet wie folgt:

„Zusammensetzung und Funktionen des Suchtstoffamtes“

Artikel 9 Abs. 1 des Einheits-Übereinkommens wird geändert und lautet wie folgt:

„1. Das Suchtstoffamt besteht aus dreizehn vom Rat wie folgt zu wählenden Mitgliedern:

- (a) drei Mitglieder mit medizinischer, pharmakologischer oder pharmazeutischer Erfahrung aus einer Liste von mindestens fünf Personen, die von der Weltgesundheitsorganisation benannt werden, sowie
- (b) zehn Mitgliedern aus einer Liste von Personen, die von den Mitgliedern der Vereinten Nationen und von den Vertragsparteien benannt werden, die nicht Mitglieder der Vereinten Nationen sind.“

Folgende neue Absätze sollen nach Artikel 9 Abs. 3 des Einheits-Übereinkommens hinzugefügt werden:

„4. Das Suchtstoffamt bemüht sich in Zusammenarbeit mit den Regierungen und entsprechend dem Wortlaut dieses Übereinkommens, den Anbau, die Erzeugung, die Herstellung und den Gebrauch von Suchtstoffen auf eine angemessene, für medizinische und wissenschaftliche Zwecke erforderliche Menge zu beschränken, um deren Verfügbarkeit für derartige Zwecke zu gewährleisten und den illegalen Anbau, die illegale Erzeugung und Herstellung von und den illegalen Handel mit sowie den illegalen Gebrauch von Suchtstoffen zu verhüten.

5. Alle vom Suchtstoffamt im Sinne dieses Übereinkommens ergriffenen Maßnahmen sind weitgehend mit der Absicht übereinstimmend, die Zusammenarbeit der Regierungen mit dem Suchtstoffamt zu fördern und den Mechanismus für einen fortwährenden Dialog zwischen Regierungen und dem Suchtstoffamt zu schaffen, welches

to attain the aims of this Convention."

**Article 3**  
**Amendments to article 10,**  
**paragraphs 1 and 4,**  
**of the Single Convention**

Article 10, paragraphs 1 and 4, of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"1. The members of the Board shall serve for a period of five years, and may be re-elected.

4. The Council, on the recommendation of the Board, may dismiss a member of the Board who has ceased to fulfil the conditions required for membership by paragraph 2 of article 9. Such recommendation shall be made by an affirmative vote of nine members of the Board."

**Article 4**  
**Amendment to article 11,**  
**paragraph 3,**  
**of the Single Convention**

Article 11, paragraph 3, of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"3. The quorum necessary at meetings of the Board shall consist of eight members."

**Article 5**  
**Amendment to article 12,**  
**paragraph 5,**  
**of the Single Convention**

Article 12, paragraph 5, of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"5. The Board, with a view to limiting the use and distribution of drugs to an adequate amount required for medical and scientific purposes and to ensuring their availability for such purposes, shall as expeditiously as possible confirm the estimates, including supplementary estimates, or, with the consent of the Government concerned, may amend such estimates. In case of a disagreement between the Government and the Board, the latter shall have the right to establish, communicate and publish its own estimates, including supplementary estimates."

**Article 6**  
**Amendments to article 14,**  
**paragraphs 1 and 2,**  
**of the Single Convention**

Article 14, paragraphs 1 and 2, of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"1. (a) If, on the basis of its examination of information submitted by

vernements en vue d'atteindre les buts de la présente Convention."

**Article 3**  
**Amendements à l'article 10,**  
**paragraphes 1 et 4,**  
**de la Convention unique**

L'article 10, paragraphes 1 et 4, de la Convention unique sera modifié comme suit:

«1. Les membres de l'Organe sont élus pour cinq ans et ils sont rééligibles.

4. Le Conseil peut, sur la recommandation de l'Organe révoquer un membre de l'Organe qui ne remplit plus les conditions requises au paragraphe 2 de l'article 9. Cette recommandation doit être formulée par un vote affirmatif de neuf membres de l'Organe.»

**Article 4**  
**Amendement à l'article 11,**  
**paragraphe 3,**  
**de la Convention unique**

L'article 11, paragraphe 3, de la Convention unique sera modifié comme suit:

«3. Le quorum indispensable pour les réunions de l'Organe est de huit membres.»

**Article 5**  
**Amendement à l'article 12,**  
**paragraphe 5,**  
**de la Convention unique**

L'article 12, paragraphe 5, de la Convention unique sera modifié comme suit:

«5. En vue de limiter l'usage et la distribution des stupéfiants aux montants requis à des fins médicales et scientifiques et de faire en sorte qu'il y soit satisfait, l'Organe confirmera dans le plus bref délai possible les évaluations, y compris les évaluations supplémentaires; il pourra aussi les modifier avec le consentement du Gouvernement intéressé. En cas de désaccord entre le Gouvernement et l'Organe, ce dernier aura le droit d'établir, de communiquer et de publier ses propres évaluations, y compris les évaluations supplémentaires.»

**Article 6**  
**Amendements à l'article 14,**  
**paragraphes 1 et 2,**  
**de la Convention unique**

L'article 14, paragraphes 1 et 2, de la Convention unique sera modifié comme suit:

«1. a) Si, après examen des renseignements adressés à l'Organe par

effiziente nationale Aktionen unterstützen und erleichtern wird, um das Ziel dieses Übereinkommens zu erreichen."

**Artikel 3**  
**Änderungen des Artikels 10**  
**Absätze 1 und 4**  
**des Einheits-Übereinkommens**

Artikel 10 Absätze 1 und 4 des Einheits-Übereinkommens werden geändert und lauten wie folgt:

„1. Die Amtszeit der Mitglieder des Suchtstoffamtes beträgt fünf Jahre; sie können wiedergewählt werden.

4. Der Rat kann auf Empfehlung des Suchtstoffamtes ein Mitglied dieses Amtes entlassen, wenn es die in Artikel 9 Absatz 2 festgelegten Voraussetzungen nicht erfüllt. Die Empfehlung bedarf der Zustimmung von neun Mitgliedern des Amtes."

**Artikel 4**  
**Änderung des Artikels 11 Absatz 3**  
**des Einheits-Übereinkommens**

Artikel 11 Abs. 3 des Einheits-Übereinkommens wird geändert und lautet wie folgt:

„3. Das Suchtstoffamt ist verhandlungsfähig, wenn mindestens acht seiner Mitglieder anwesend sind."

**Artikel 5**  
**Änderung des Artikels 12 Absatz 5**  
**des Einheits-Übereinkommens**

Artikel 12 Abs. 5 des Einheits-Übereinkommens wird geändert und lautet wie folgt:

„5. Im Hinblick auf die Beschränkung des Gebrauchs und der Abgabe von Suchtstoffen auf eine angemessene, für medizinische und wissenschaftliche Zwecke erforderliche Menge und auf die Gewährleistung ihrer Verfügbarkeit für derartige Zwecke bestätigt das Suchtstoffamt sobald wie möglich die Schätzungen einschließlich der Nachtragsschätzungen; es kann sie mit Zustimmung der betreffenden Regierung ändern. Im Fall einer Uneinigkeit zwischen der Regierung und dem Amt hat das letztere das Recht, seine eigenen Schätzungen einschließlich der Nachtragsschätzungen anzustellen, mitzuteilen und zu veröffentlichen."

**Artikel 6**  
**Änderungen des Artikels 14**  
**Absätze 1 und 2**  
**des Einheits-Übereinkommens**

Artikel 14 Abs. 1 und 2 des Einheits-Übereinkommens werden geändert und lauten wie folgt:

„1. (a) Hat das Suchtstoffamt die Angaben geprüft, die ihm von Organen

Governments to the Board under the provisions of this Convention, or of information communicated by United Nations organs or by specialized agencies or, provided that they are approved by the Commission on the Board's recommendation, by either other intergovernmental organizations or international nongovernmental organizations which have direct competence in the subject matter and which are in consultative status with the Economic and Social Council under Article 71 of the Charter of the United Nations or which enjoy a similar status by special agreement with the Council, the Board has objective reasons to believe that the aims of this Convention are being seriously endangered by reason of the failure of any Party, country or territory to carry out the provisions of this Convention, the Board shall have the right to propose to the Government concerned the opening of consultations or to request it to furnish explanations. If, without any failure in implementing the provisions of the Convention, a Party or a country or territory has become, or if there exists evidence of a serious risk that it may become, an important centre of illicit cultivation, production or manufacture of, or traffic in or consumption of drugs, the Board has the right to propose to the Government concerned the opening of consultations. Subject to the right of the Board to call the attention of the Parties, the Council and the Commission to the matter referred to in sub-paragraph (d) below, the Board shall treat as confidential a request for information and an explanation by a Government or a proposal for consultations and the consultations held with a Government under this sub-paragraph.

(b) After taking action under sub-paragraph (a) above, the Board, if satisfied that it is necessary to do so, may call upon the Government concerned to adopt such remedial measures as shall seem under the circumstances to be necessary for the execution of the provisions of this Convention.

(c) The Board may, if it thinks such action necessary for the purpose of assessing a matter referred to in sub-paragraph (a) of this paragraph, propose to the Government concerned that a study of the matter be carried out in its territory by such means as the Government deems appropriate. If the Government concerned decides to undertake this study, it may request the Board to make available the ex-

le Gouvernement conformément aux dispositions de la présente Convention ou des renseignements communiqués par des organes des Nations Unies ou par des institutions spécialisées ou, à condition qu'elles soient agréées par la Commission sur la recommandation de l'Organe, soit par d'autres organisations intergouvernementales, soit par des organisations internationales non gouvernementales qui ont une compétence directe en la matière et qui sont dotées du statut consultatif auprès du Conseil économique et social en vertu de l'Article 71 de la Charte des Nations Unies ou qui jouissent d'un statut analogue par accord spécial avec le Conseil, l'Organe a des raisons objectives de croire que les buts de la présente Convention sont sérieusement compromis du fait qu'une Partie ou un pays ou territoire manque d'exécuter les dispositions de la présente Convention, l'Organe a le droit de proposer d'entrer en consultation avec le Gouvernement intéressé ou de lui demander des explications. Si, sans qu'il ait manqué d'exécuter les dispositions de la présente Convention, une Partie ou un pays ou territoire est devenu un centre important de culture, de production, de fabrication, de trafic ou de consommation illicites de stupéfiants, ou qu'il existe manifestement un grave risque qu'il le devienne, l'Organe a le droit de proposer d'entrer en consultation avec le Gouvernement intéressé. Sous réserve du droit qu'il possède d'appeler l'attention des Parties et du Conseil et de la Commission sur la question, ainsi qu'il est prévu à l'alinéa d) ci-dessous, l'Organe considérera comme confidentielles une demande de renseignements et une explication fournie par un Gouvernement ou une proposition de consultations et les consultations tenues avec un Gouvernement en vertu des dispositions du présent alinéa.

b) Après avoir agi conformément à l'alinéa a) ci-dessus, l'Organe peut, s'il juge nécessaire de le faire, demander au Gouvernement intéressé de prendre les mesures correctives qui, en raison des circonstances, peuvent paraître nécessaires pour assurer l'exécution des dispositions de la présente Convention.

c) L'Organe peut, s'il le juge nécessaire pour élucider une question visée à l'alinéa a) ci-dessus, proposer au Gouvernement intéressé de faire entreprendre une étude de celle-ci, sur son territoire, de la manière que ce dernier juge appropriée. Si le Gouvernement intéressé décide d'entreprendre cette étude, il peut prier l'Organe de fournir des moyens techniques et les services d'une ou plu-

der Vereinten Nationen oder von speziellen Behörden oder — unter der Voraussetzung, daß sie von der Kommission auf Empfehlung des Amtes gebilligt wurden — von irgendwelchen anderen zwischenstaatlichen Organisationen oder internationalen nicht staatlichen Organisationen, die auf diesem Gebiet direkte Kompetenz haben und nach Artikel 71 der Charta der Vereinten Nationen mit dem Wirtschafts- und Sozialrat im konsultativen Status stehen oder die einen ähnlichen Status durch besondere Vereinbarungen mit dem Rat genießen, zugeleitet werden, und hat es daraufhin objektive Gründe zu der Annahme, daß die Ziele dieses Übereinkommens ernstlich gefährdet sind, weil eine Vertragspartei, ein Staat oder ein Hoheitsgebiet das Übereinkommen nicht durchführt, so ist es berechtigt, der betreffenden Regierung die Aufnahme von Beratungen vorzuschlagen oder sie zur Abgabe von Erklärungen aufzufordern. Wenn eine Vertragspartei oder ein Staat oder ein Hoheitsgebiet ohne irgendwelche Fehler bei der Durchführung des Übereinkommens zu einem bedeutenden Zentrum des illegalen Anbaus, der Herstellung und Verarbeitung oder des illegalen Handels mit oder des Gebrauchs von Suchtstoffen geworden ist, oder wenn dem Anschein nach eine ernste Gefahr besteht, ein derartiges Zentrum zu werden, ist das Amt berechtigt, der betreffenden Regierung die Aufnahme von Beratungen vorzuschlagen. Vorbehaltlich des Rechts des Suchtstoffamtes, die Vertragsparteien, den Rat und die Kommission auf die unter Buchstabe d erwähnte Angelegenheit aufmerksam zu machen, behandelt das Amt ein Ersuchen um Auskunft und die Erläuterung einer Regierung oder einen Vorschlag für Beratungen und die mit einer Regierung aufgenommenen Konsultationen auf Grund dieses Buchstabens als vertraulich.

(b) Ist das Suchtstoffamt auf Grund des Buchstabens a tätig geworden, so kann es in der Folge die betreffende Regierung auffordern, wenn es dies für erforderlich erachtet, die unter den gegebenen Umständen zur Durchführung dieses Übereinkommens erforderlichen Abhilfsmaßnahmen zu treffen.

(c) Wenn das Suchtstoffamt derartige Maßnahmen zwecks Beurteilung einer in Buchstabe a erwähnten Angelegenheit für notwendig erachtet, kann es der betreffenden Regierung vorschlagen, eine Studie über die Angelegenheit in ihrem Hoheitsgebiet durch die von der Regierung für angemessen gehaltenen Mittel durchzuführen. Wenn sich die betreffende Regierung entschließt, diese Studie zu

pertise and the services of one or more persons with the requisite competence to assist the officials of the Government in the proposed study. The person or persons whom the Board intends to make available shall be subject to the approval of the Government. The modalities of this study and the time-limit within which the study has to be completed shall be determined by consultation between the Government and the Board. The Government shall communicate to the Board the results of the study and shall indicate the remedial measures that it considers necessary to take.

(d) If the Board finds that the Government concerned has failed to give satisfactory explanations when called upon to do so under sub-paragraph (a) above, or has failed to adopt any remedial measures which it has been called upon to take under sub-paragraph (b) above, or that there is a serious situation that needs cooperative action at the international level with a view to remedying it, it may call the attention of the Parties, the Council and the Commission to the matter. The Board shall so act if the aims of this Convention are being seriously endangered and it has not been possible to resolve the matter satisfactorily in any other way. It shall also so act if it finds that there is a serious situation that needs cooperative action at the international level with a view to remedying it and that bringing such a situation to the notice of the Parties, the Council and the Commission is the most appropriate method of facilitating such cooperative action; after considering the reports of the Board, and of the Commission if available on the matter, the Council may draw the attention of the General Assembly to the matter.

2. The Board, when calling the attention of the Parties, the Council and the Commission to a matter in accordance with paragraph 1 (d) above, may, if it is satisfied that such a course is necessary, recommend to Parties that they stop the import of drugs, the export of drugs, or both, from or to the country or territory concerned, either for a designated period or until the Board shall be satisfied as to the situation in that country or territory. The State concerned may bring the matter before the Council."

sieurs personnes possédant les qualifications requises pour assister les agents du Gouvernement dans l'étude en question. La ou les personnes que l'Organe se propose de mettre à la disposition du Gouvernement seront soumises à l'agrément de ce dernier. Les modalités de l'étude et le délai dans lequel elle doit être achevée seront arrêtés par voie de consultation entre le Gouvernement et l'Organe. Le Gouvernement transmettra à l'Organe les résultats de l'étude et indiquera les mesures correctives qu'il juge nécessaire de prendre.

d) Si l'Organe constate que le Gouvernement intéressé a manqué de donner des explications satisfaisantes lorsqu'il a été invité à le faire conformément à l'alinéa a) ci-dessus, ou a négligé d'adopter toute mesure corrective qu'il a été invité à prendre conformément à l'alinéa b) ci-dessus, ou qu'il existe une situation grave exigeant des mesures de coopération internationale en vue d'y remédier, il peut appeler l'attention des Parties, du Conseil et de la Commission sur la question. L'Organe agira si les buts de la présente Convention sont sérieusement compromis et s'il n'a pas été possible de résoudre autrement la question de façon satisfaisante. Il agira de la même manière s'il constate qu'il existe une situation grave qui requiert des mesures de coopération internationale, et s'il considère qu'en vue de remédier à cette situation, attirer l'attention des Parties, du Conseil et de la Commission est le moyen le plus approprié de faciliter une telle coopération; après examen des rapports établis par l'Organe, et éventuellement par la Commission, le Conseil peut appeler l'attention de l'Assemblée générale sur la question.

2. Lorsqu'il appelle l'attention des Parties, du Conseil et de la Commission sur une question conformément à l'alinéa d) du paragraphe 1 ci-dessus, l'Organe peut, s'il juge une telle mesure nécessaire, recommander aux Parties d'arrêter l'importation de stupéfiants en provenance du pays intéressé, ou l'exportation de stupéfiants à destination de ce pays ou territoire, ou, à la fois, l'importation et l'exportation, soit pour une période déterminée, soit jusqu'à ce que la situation dans ce pays ou territoire lui donne satisfaction. L'Etat intéressé a le droit de porter la question devant le Conseil.»

unternehmen, kann sie das Suchtstoffamt bitten, das Gutachten und die Dienste einer oder mehrerer Personen mit der erforderlichen Kompetenz zur Verfügung zu stellen, um die Regierungsbeamten bei der beabsichtigten Studie zu unterstützen. Die Person oder Personen, deren Bereitstellung das Amt beabsichtigt, unterliegen der Billigung durch die Regierung. Die Modalitäten dieser Studie und der begrenzte Zeitraum, innerhalb dessen die Studie abzuschließen ist, werden nach Beratung zwischen der Regierung und dem Suchtstoffamt festgelegt. Die Regierung wird das Amt über die Ergebnisse der Studie unterrichten und die von ihr als erforderlich erachteten Abhilfemaßnahmen angeben.

(d) Stellt das Suchtstoffamt fest, daß die betreffende Regierung nach einem Ersuchen auf Grund des Buchstabens a keine zufriedenstellende Erläuterung gegeben oder nach Aufforderung auf Grund des Buchstabens b keine Abhilfemaßnahmen getroffen hat, oder daß eine ernste Lage besteht, die im Hinblick auf ihre Behebung kooperative Aktionen auf internationaler Ebene erfordert, so kann es die Vertragsparteien, den Rat und die Kommission auf diese Angelegenheit aufmerksam machen. Das Suchtstoffamt handelt so, wenn die Ziele dieses Übereinkommens ernstlich gefährdet sind und es nicht möglich war, die Angelegenheit in anderer Weise zufriedenstellend zu lösen. Es handelt ebenfalls so, wenn es feststellt, daß eine ernste Lage besteht, die im Hinblick auf ihre Behebung kooperative Aktionen auf internationaler Ebene erfordert, und daß die Informierung der Vertragsparteien, des Rats und der Kommission über eine derartige Situation die geeignetste Methode zur Erleichterung solcher kooperativen Aktionen darstellt; nach Erörterung der Berichte des Suchtstoffamts und ggf. der Kommission kann der Rat die Generalversammlung auf diese Angelegenheit aufmerksam machen.

2. Macht das Suchtstoffamt die Vertragsparteien, den Rat und die Kommission auf Grund des Absatzes 1, Buchstabe d auf die Angelegenheit aufmerksam, so kann es gleichzeitig den Vertragsparteien empfehlen, wenn es dies für notwendig erachtet, gegenüber dem betreffenden Staat oder Hoheitsgebiet die Ein- oder die Ausfuhr von Suchtstoffen — oder beides — einzustellen, und zwar entweder für eine bestimmte Zeit oder bis zu dem Zeitpunkt, in dem das Suchtstoffamt die Lage in diesem Staat oder Hoheitsgebiet als zufriedenstellend betrachtet. Der betreffende Staat kann den Rat mit der Angelegenheit befassen."

**Article 7****New article 14<sup>bis</sup>**

The following new article shall be inserted after article 14 of the Single Convention:

**Article 14<sup>bis</sup>****Technical and Financial Assistance**

In cases which it considers appropriate and either in addition or as an alternative to measures set forth in article 14, paragraphs 1 and 2, the Board, with the agreement of the Government concerned, may recommend to the competent United Nations organs and to the specialized agencies that technical or financial assistance, or both, be provided to the Government in support of its efforts to carry out its obligations under this Convention, including those set out or referred to in articles 2, 35, 38 and 38<sup>bis</sup>.

**Article 7****Nouvel article 14<sup>bis</sup>**

Le nouvel article ci-après sera inséré après l'article 14 de la Convention unique:

**Article 14<sup>bis</sup>****Assistance technique et financière**

Dans le cas où il le juge approprié, l'Organe, agissant en accord avec le Gouvernement intéressé, peut, soit parallèlement, soit aux lieu et place des mesures énoncées aux paragraphes 1 et 2 de l'article 14, recommander aux organes compétents des Nations Unies et aux institutions spécialisées qu'une assistance technique ou financière, ou l'une et l'autre à la fois, soit fournie audit Gouvernement afin d'appuyer ses efforts pour s'acquitter de ses obligations découlant de la présente Convention, en particulier celles qui sont stipulées ou mentionnées aux articles 2, 35, 38 et 38<sup>bis</sup>.

**Artikel 7****Neuer Artikel 14<sup>bis</sup>**

Der folgende neue Artikel wird nach Artikel 14 des Einheits-Übereinkommens eingefügt:

**„Artikel 14<sup>bis</sup>“****Technische und finanzielle Hilfe**

In Fällen, die das Suchtstoffamt für geeignet hält und entweder zusätzlich oder als Alternative zu den in Artikel 14 Absätze 1 und 2 erwähnten Maßnahmen kann es nach Zustimmung der betreffenden Regierung den kompetenten Organen der Vereinten Nationen und den speziellen Behörden empfehlen, daß der Regierung eine technische oder finanzielle Hilfe — oder beides — geboten werde, um deren Bemühungen bei der Erfüllung ihrer aus diesem Übereinkommen hervorgehenden Pflichten, einschließlich jener die in den Artikeln 2, 35, 38 und 38<sup>bis</sup> erwähnt wurden oder auf die dort Bezug genommen wurde, zu unterstützen.“

**Article 8****Amendment to article 16 of the Single Convention**

Article 16 of the Single Convention shall be amended to read as follows:

“The secretariat services of the Commission and the Board shall be furnished by the Secretary-General. In particular, the Secretary of the Board shall be appointed by the Secretary-General in consultation with the Board.”

**Article 8****Amendement à l'article 16 de la Convention unique**

L'article 16 de la Convention unique sera modifié comme suit:

«Les services de secrétariat de la Commission et de l'Organe seront fournis par le Secrétaire général. Toutefois, le Secrétaire de l'Organe sera nommé par le Secrétaire général en consultation avec l'Organe.»

**Artikel 8****Änderung des Artikels 16 des Einheits-Übereinkommens**

Artikel 16 des Einheits-Übereinkommens wird geändert und lautet wie folgt:

„Das Sekretariat der Kommission und des Suchtstoffamtes wird vom Generalsekretär gestellt. Der Sekretär des Suchtstoffamtes wird insbesondere vom Generalsekretär in Beratung mit dem Amt benannt.“

**Article 9****Amendments to article 19, paragraphs 1, 2 and 5, of the Single Convention**

Article 19, paragraphs 1, 2 and 5, of the Single Convention shall be amended to read as follows:

“1. The Parties shall furnish to the Board each year for each of their territories, in the manner and form prescribed by the Board, estimates on forms supplied by it in respect of the following matters:

- (a) Quantities of drugs to be consumed for medical and scientific purposes;
- (b) Quantities of drugs to be utilized for the manufacture of other drugs, of preparations in Schedule III, and of substances not covered by this Convention;

**Article 9****Amendements à l'article 19, paragraphes 1, 2 et 5, de la Convention unique**

L'article 19, paragraphes 1, 2 et 5, de la Convention unique sera modifié comme suit:

«1. Les Parties adresseront à l'Organe, chaque année et pour chacun de leurs territoires, de la manière et sous la forme qu'il prescrira, des évaluations ayant trait aux sujets suivants et établies sur des formulaires fournis par l'Organe:

- a) Les quantités de stupéfiants qui seront consommées à des fins médicales et scientifiques;
- b) Les quantités de stupéfiants qui seront utilisées pour la fabrication d'autres stupéfiants, de préparations du Tableau III et de substances non visées par la présente Convention;

**Artikel 9****Änderungen des Artikels 19 Absätze 1, 2 und 5 des Einheits-Übereinkommens**

Artikel 19 Absätze 1, 2 und 5 des Einheits-Übereinkommens werden geändert und lauten wie folgt:

„1. Für jedes ihrer Hoheitsgebiete reichen die Vertragsparteien alljährlich dem Suchtstoffamt in der Weise und Form, die es vorschreibt, auf Formblättern, die es zur Verfügung stellt, Schätzungen über folgende Punkte ein:

- (a) die Mengen von Suchtstoffen, die für medizinische und wissenschaftliche Zwecke verbraucht werden sollen;
- (b) die Mengen von Suchtstoffen, die zur Herstellung von anderen Suchtstoffen, von Zubereitungen des Anhangs III und von Stoffen verwendet werden sollen, die nicht unter dieses Übereinkommen fallen;

- |  |   |  |
|--|---|--|
| (c) Stocks of drugs to be held as at 31 December of the year to which the estimates relate;  | (c) Les quantités de stupéfiants qui seront en stock au 31 décembre de l'année à laquelle les évaluations se rapportent;          | (c) die Bestände an Suchtstoffen, die am 31. Dezember des Schätzungsjahres unterhalten werden sollen;                          |
| (d) Quantities of drugs necessary for addition to special stocks:  | (d) Les quantités de stupéfiants qu'il est nécessaire d'ajouter aux stocks spéciaux;  | (d) die Mengen von Suchtstoffen, die zur Ergänzung der Sonderbestände benötigt werden;   |
| (e) The area (in hectares) and the geographical location of land to be used for the cultivation of the opium poppy;                | (e) La superficie (en hectares) et l'emplacement géographique des terres qui seront consacrées à la culture du pavot à opium;     | (e) das Gebiet (in Hektar) und die geographische Lage des Landes, das dem Anbau des Opiummohns dienen soll;                    |
| (f) Approximate quantity of opium to be produced;  | (f) La quantité approximative d'opium qui sera produite;  | (f) die ungefähre Menge des herzustellenden Opiums;  |
| (g) The number of industrial establishments which will manufacture synthetic drugs; and  | (g) Le nombre des établissements industriels qui fabriqueront des stupéfiants synthétiques; et                                    | (g) die Zahl der Industriebetriebe, die synthetische Suchtstoffe erzeugen werden;  |
| (h) The quantities of synthetic drugs to be manufactured by each of the establishments referred to in the preceding sub-paragraph. | (h) Les quantités de stupéfiants synthétiques qui seront fabriqués par chacun des établissements mentionnés à l'alinéa précédent. | (h) die Menge der synthetischen Suchtstoffe, die von jedem dieser im vorherigen Buchstaben erwähnten Betriebe zu erzeugen ist. |

2. (a) Subject to the deductions referred to in paragraph 3 of article 21, the total of the estimates for each territory and each drug except opium and synthetic drugs shall consist of the sum of the amounts specified under sub-paragraphs (a), (b) and (d) of paragraph 1 of this article, with the addition of any amount required to bring the actual stocks on hand at 31 December of the preceding year to the level estimated as provided in sub-paragraph (c) of paragraph 1.

(b) Subject to the deductions referred to in paragraph 3 of article 21 regarding imports and in paragraph 2 of article 21<sup>bis</sup>, the total of the estimates for opium for each territory shall consist either of the sum of the amounts specified under sub-paragraphs (a), (b) and (d) of paragraph 1 of this article, with the addition of any amount required to bring the actual stocks on hand at 31 December of the preceding year to the level estimated as provided in sub-paragraph (c) of paragraph 1, or of the amount specified under sub-paragraph (f) of paragraph 1 of this article, whichever is higher.

(c) Subject to the deductions referred to in paragraph 3 of article 21, the total of the estimates for each territory for each synthetic drug shall consist either of the sum of the amounts specified under sub-paragraphs (a), (b) and (d) of paragraph 1 of this article, with the addition of any amount required to bring the actual stocks on hand at 31 December of the preceding year to the level estimated as provided in sub-paragraph (c) of paragraph 1, or of the sum of the amounts specified under sub-paragraph (h) of paragraph 1 of this article, whichever is higher.

(d) The estimates furnished under the preceding sub-paragraphs of this paragraph shall be appropriately modified to take into account any

2. a) Sous réserve des déductions prévues au paragraphe 3 de l'article 21, le total des évaluations pour chaque territoire et pour chaque stupéfiant à l'exception de l'opium et des stupéfiants synthétiques sera la somme des quantités spécifiées aux alinéas a), b) et d) du paragraphe 1 du présent article, augmentée de toute quantité nécessaire pour porter les stocks existant au 31 décembre de l'année précédente au niveau évalué conformément aux dispositions de l'alinéa c) du paragraphe 1.

b) Sous réserve des déductions prévues au paragraphe 3 de l'article 21 en ce qui concerne les importations et au paragraphe 2 de l'article 21<sup>bis</sup>, le total des évaluations d'opium pour chaque territoire sera soit la somme des quantités spécifiées aux alinéas a), b) et d) du paragraphe 1 du présent article, augmentée de toute quantité nécessaire pour porter les stocks existant au 31 décembre de l'année précédente au niveau évalué conformément aux dispositions de l'alinéa c) du paragraphe 1, soit la quantité spécifiée à l'alinéa f) du paragraphe 1 du présent article si elle est plus élevée que la première.

c) Sous réserve des déductions prévues au paragraphe 3 de l'article 21, le total des évaluations de chaque stupéfiant synthétique pour chaque territoire sera soit la somme des quantités spécifiées aux alinéas a), b) et d) du paragraphe 1 du présent article, augmentée de la quantité nécessaire pour porter les stocks existant au 31 décembre de l'année précédente au niveau évalué conformément aux dispositions de l'alinéa c) du paragraphe 1, soit la somme des quantités spécifiées à l'alinéa h) du paragraphe 1 du présent article si elle est plus élevée que la première.

d) Les évaluations fournies en vertu des alinéas précédents du présent paragraphe seront modifiées selon qu'il conviendra, de manière à tenir

2. (a) Vorbehaltlich der in Artikel 21 Abs. 3 vorgesehenen Abzüge besteht die Gesamtschätzung für jedes Hoheitsgebiet und für jeden Suchtstoff, ausgenommen Opium und synthetische Suchtstoffe, aus der Summe der in Absatz 1 Buchstaben a, b und d bezeichneten Mengen zuzüglich zu der Menge, die ggf. benötigt wird, um die am 31. Dezember des vorangegangenen Jahres tatsächlich vorhandenen Bestände auf den Stand der Schätzung nach Absatz 1 Buchstabe c zu bringen.

(b) Vorbehaltlich der in Artikel 21 Abs. 3 hinsichtlich der Einfuhr und in Artikel 21<sup>bis</sup> Abs. 2 vorgesehenen Abzüge besteht die Gesamtschätzung für Opium für jedes Hoheitsgebiet entweder aus der Summe der in Absatz 1 Buchstaben a, b und d bezeichneten Menge zuzüglich der Menge, die ggf. benötigt wird, um die am 31. Dezember des vorangegangenen Jahres tatsächlich vorhandenen Bestände auf den Stand der Schätzung nach Absatz 1 Buchstabe c zu bringen, oder aus der in Absatz 1 Buchstabe f bezeichneten Menge, je nachdem welche Menge größer ist.

(c) Vorbehaltlich der in Artikel 21 Abs. 3 vorgesehenen Abzüge besteht die Gesamtschätzung für jedes Hoheitsgebiet für synthetische Suchtstoffe entweder aus der Summe der in Absatz 1 Buchstaben a, b und d bezeichneten Mengen zuzüglich der Menge, die ggf. benötigt wird, um die am 31. Dezember des vorangegangenen Jahres tatsächlichen Bestände auf den Stand der Schätzung nach Absatz 1 Buchstabe c zu bringen, oder aus der Summe der in Absatz 1 Buchstabe h bezeichneten Mengen, je nachdem welche größer ist.

(d) Die auf Grund der vorangegangenen Buchstaben eingereichten Schätzungen werden in angemessener Weise geändert, um jede beschlag-

quantity seized and thereafter released for licit use as well as any quantity taken from special stocks for the requirements of the civilian population.

5. Subject to the deductions referred to in paragraph 3 of article 21, and account being taken where appropriate of the provisions of article 21<sup>bis</sup>, the estimates shall not be exceeded."

#### Article 10

##### Amendments to article 20 of the Single Convention

Article 20 of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"1. The Parties shall furnish to the Board for each of their territories, in the manner and form prescribed by the Board, statistical returns on forms supplied by it in respect of the following matters:

- (a) Production or manufacture of drugs;
- (b) Utilization of drugs for the manufacture of other drugs, of preparations in Schedule III and of substances not covered by this Convention, and utilization of poppy straw for the manufacture of drugs;
- (c) Consumption of drugs;
- (d) Imports and exports of drugs and poppy straw;
- (e) Seizures of drugs and disposal thereof;
- (f) Stocks of drugs as at 31 December of the year to which the returns relate; and
- (g) Ascertainable area of cultivation of the opium poppy.

2. (a) The statistical returns in respect of the matters referred to in paragraph 1, except sub-paragraph (d), shall be prepared annually and shall be furnished to the Board not later than 30 June following the year to which they relate.

(b) The statistical returns in respect to the matters referred to in sub-paragraph (d) of paragraph 1 shall be prepared quarterly and shall be furnished to the Board within one month after the end of the quarter to which they relate.

3. The Parties are not required to furnish statistical returns respecting special stocks, but shall furnish separately returns respecting drugs imported into or procured within the country or territory for special purposes, as well as quantities of drugs

compte de toute quantité saisie puis mise sur le marché licite, ainsi que de toute quantité prélevée sur les stocks spéciaux pour satisfaire aux besoins de la population civile.

5. Sous réserve des déductions prévues au paragraphe 3 de l'article 21, et compte tenu le cas échéant des dispositions de l'article 21<sup>bis</sup>, les évaluations ne devront pas être dépassées."

#### Article 10

##### Amendements à l'article 20 de la Convention unique

L'article 20 de la Convention unique sera modifié comme suit:

"1. Les Parties adresseront à l'Organe, pour chacun de leurs territoires, de la manière et sous la forme qu'il prescrira, des statistiques ayant trait aux sujets suivants et établies sur des formulaires fournis par l'Organe:

- a) Production ou fabrication de stupéfiants;
- b) Utilisation de stupéfiants pour la fabrication d'autres stupéfiants, de préparations du Tableau III et de substances non visées par la présente Convention et utilisation de la paille de pavot pour la fabrication de stupéfiants;
- c) Consommation de stupéfiants;
- d) Importations et exportations de stupéfiants et de paille de pavot;
- e) Saisies de stupéfiants et affectation des quantités saisies;
- f) Stocks de stupéfiants au 31 décembre de l'année à laquelle les statistiques se rapportent; et
- g) Superficie déterminable des cultures de pavot à opium.

2. a) Les statistiques ayant trait aux sujets mentionnés au paragraphe 1, exception faite de l'alinéa d), seront établies annuellement et seront fournies à l'Organe au plus tard le 30 juin de l'année suivant celle à laquelle elles se rapportent;

b) Les statistiques ayant trait aux sujets mentionnés à l'alinéa d) du paragraphe 1 seront établies trimestriellement et seront fournies à l'Organe dans le délai d'un mois à compter de la fin du trimestre auquel elles se rapportent.

3. Les Parties ne sont pas tenues de fournir de statistiques ayant trait aux stocks spéciaux, mais elles fourniront séparément des statistiques ayant trait aux stupéfiants importés ou acquis dans le pays ou territoire pour les besoins spéciaux, ainsi qu'aux quan-

namte und danach für den legalen Gebrauch freigegebene sowie jede Menge, die speziellen Beständen für die Bedürfnisse der zivilen Bevölkerung entnommen wurde, zu berücksichtigen.

5. Vorbehaltlich der in Artikel 21 Abs. 3 vorgesehenen Abzüge und ggf. unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Artikels 21<sup>bis</sup> dürfen die Schätzungen nicht überschritten werden."

#### Artikel 10

##### Änderungen des Artikels 20 des Einheits-Übereinkommens

Artikel 20 des Einheits-Übereinkommens wird geändert und lautet wie folgt:

"1. Für jedes ihrer Hoheitsgebiete reichen die Vertragsparteien dem Suchtstoffamt in der Weise und Form, die es vorschreibt, auf Formblättern, die es zur Verfügung stellt, statistische Aufstellungen über folgende Punkte ein:

- (a) die Gewinnung oder Herstellung von Suchtstoffen;
- (b) die Verwendung von Suchtstoffen zur Herstellung von anderen Suchtstoffen, von Zubereitungen des Anhangs III und von Stoffen, die nicht unter dieses Übereinkommen fallen, sowie die Verwendung von Mohnstroh zur Herstellung von Suchtstoffen;
- (c) den Verbrauch von Suchtstoffen;
- (d) die Ein- und Ausfuhr von Suchtstoffen und Mohnstroh;
- (e) Beschlagnahmen von Suchtstoffen und die Verfügung darüber;
- (f) die Bestände an Suchtstoffen am 31. Dezember des Berichtsjahres; und
- (g) nachweisbares Anbaugelände von Opiummohn.

2. (a) Die statistischen Aufstellungen über die in Absatz 1 bezeichneten Punkte mit Ausnahme des Buchstaben d werden jährlich erstellt und dem Suchtstoffamt bis zu dem auf das Berichtsjahr folgenden 30. Juni eingereicht.

(b) Die statistischen Aufstellungen über die in Absatz 1 Buchstabe d bezeichneten Punkte werden vierteljährlich erstellt und dem Suchtstoffamt binnen einem Monat nach Ablauf des Berichtsvierteljahres eingereicht.

3. Die Vertragsparteien brauchen keine statistischen Aufstellungen über Sonderbestände einzureichen; sie haben jedoch gesonderte Aufstellungen über Suchtstoffe einzureichen, die für Sonderzwecke in den Staat oder das Hoheitsgebiet eingeführt oder in

withdrawn from special stocks to meet the requirements of the civilian population."

tités de stupéfiants prélevés sur les stocks spéciaux pour satisfaire aux besoins de la population civile.»

diesem beschafft wurden, sowie über die Suchtstoffmengen, die zur Deckung des Bedarfs der Zivilbevölkerung aus Sonderbeständen entnommen wurden."

#### Article 11

##### New article 21<sup>bis</sup>

The following new article shall be inserted after article 21 of the Single Convention:

"Article 21<sup>bis</sup>

##### Limitation of Production of Opium

1. The production of opium by any country or territory shall be organized and controlled in such manner as to ensure that, as far as possible, the quantity produced in any one year shall not exceed the estimate of opium to be produced as established under paragraph 1 (f) of article 19.

2. If the Board finds on the basis of information at its disposal in accordance with the provisions of this Convention that a Party which has submitted an estimate under paragraph 1 (f) of article 19 has not limited opium produced within its borders to licit purposes in accordance with relevant estimates and that a significant amount of opium produced, whether licitly or illicitly, within the borders of such a Party, has been introduced into the illicit traffic, it may, after studying the explanations of the Party concerned, which shall be submitted to it within one month after notification of the finding in question, decide to deduct all, or a portion, of such an amount from the quantity to be produced and from the total of the estimates as defined in paragraph 2 (b) of article 19 for the next year in which such a deduction can be technically accomplished, taking into account the season of the year and contractual commitments to export opium. This decision shall take effect ninety days after the Party concerned is notified thereof.

3. After notifying the Party concerned of the decision it has taken under paragraph 2 above with regard to a deduction, the Board shall consult with that Party in order to resolve the situation satisfactorily.

4. If the situation is not satisfactorily resolved, the Board may utilize the provisions of article 14 where appropriate.

#### Article 11

##### Nouvel article 21<sup>bis</sup>

Le nouvel article ci-après sera inséré après l'article 21 de la Convention unique:

«Article 21<sup>bis</sup>

##### Limitation de la Production d'Opium

1. La production d'opium par un pays ou territoire quelconque sera organisée et contrôlée de telle manière que, dans la mesure du possible, la quantité produite au cours d'une année donnée ne soit pas supérieure à l'évaluation, établie conformément au paragraphe 1 f) de l'article 19, de la quantité d'opium qu'il est prévu de produire.

2. Si l'Organe constate, d'après les renseignements qui lui auront été fournis conformément aux dispositions de la présente Convention, qu'une Partie qui a fourni une évaluation conformément au paragraphe 1 f) de l'article 19 n'a pas limité l'opium produit à l'intérieur de ses frontières à des fins licites conformément aux évaluations pertinentes, et qu'une quantité importante d'opium produite, licitement ou illicitement, à l'intérieur des frontières de cette Partie, a été mise sur le marché illicite, l'Organe peut, après avoir examiné les explications de la Partie intéressée, qui doivent lui être présentées dans un délai d'un mois suivant la notification de ladite constatation, décider de déduire tout ou partie de ce montant de la quantité qui sera produite et du total des évaluations tel qu'il est défini au paragraphe 2 b) de l'article 19 pour la première année où une telle déduction sera techniquement applicable, compte tenu de l'époque de l'année et des engagements contractuels auxquels la Partie en cause aura souscrit en vue d'exporter de l'opium. Cette décision devra prendre effet 90 jours après que la Partie intéressée en aura reçu notification.

3. L'Organe, après avoir notifié à la Partie intéressée sa décision relative à une déduction prise conformément au paragraphe 2 ci-dessus, entrera en consultation avec elle afin d'apporter une solution satisfaisante à la situation.

4. Si la situation n'est pas résolue d'une manière satisfaisante, l'Organe peut, s'il y a lieu, appliquer les dispositions de l'article 14.

#### Artikel 11

##### Neuer Artikel 21<sup>bis</sup>

Der folgende neue Artikel wird nach Artikel 21 des Einheits-Übereinkommens eingefügt:

„Artikel 21<sup>bis</sup>

##### Beschränkung der Opiumerzeugung

1. Die Opiumerzeugung durch irgendein Land oder Hoheitsgebiet soll organisiert und kontrolliert werden, um zu gewährleisten, daß die in irgendeinem Jahr erzeugte Menge soweit wie möglich die Schätzung des zu erzeugenden Opiums nach Artikel 19 Abs. 1 (f) nicht überschreitet.

2. Stellt das Suchtstoffamt auf der Basis der ihm zur Verfügung gestellten Angaben in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Übereinkommens fest, daß eine Vertragspartei, die nach Artikel 19 Abs. 1 Buchstabe f eine Schätzung unterbreitet hat, das erzeugte Opium innerhalb ihrer Grenzen in Übereinstimmung mit den relevanten Schätzungen nicht auf legale Zwecke beschränkt hat und daß eine bedeutende Menge des legal oder illegal erzeugten Opiums innerhalb der Grenzen einer derartigen Partei in den illegalen Handel übergegangen ist, kann es sich nach Prüfung der Erläuterungen der betreffenden Vertragspartei, welche ihm innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des betreffenden Tatbestands zugehen müssen, entschließen, das gesamte Opium oder nur einen Teil einer derartigen Menge von der zu erzeugenden Quantität und von der Summe der nach Artikel 19 Abs. 2 b) definierten Schätzungen für das nächste Jahr abzuziehen, in dem ein derartiger Abzug technisch vollzogen werden kann, und zwar unter Berücksichtigung der Jahreszeit und der vertraglichen Verpflichtungen bezüglich der Opiumausfuhr. Diese Entscheidung tritt 90 Tage nach Benachrichtigung der betreffenden Vertragspartei in Kraft.

3. Nach Benachrichtigung der betreffenden Vertragspartei über die von ihm nach Absatz 2 im Hinblick auf den Abzug getroffene Entscheidung soll sich das Suchtstoffamt mit dieser Vertragspartei beraten, um das Problem in zufriedenstellender Weise zu lösen.

4. Wenn das Problem nicht in zufriedenstellender Weise gelöst wurde, kann sich das Suchtstoffamt ggf. auf die Bestimmungen des Artikels 14 berufen.

5. In taking its decision with regard to a deduction under paragraph 2 above, the Board shall take into account not only all relevant circumstances including those giving rise to the illicit traffic problem referred to in paragraph 2 above, but also any relevant new control measures which may have been adopted by the Party."

#### Article 12

##### Amendment to article 22 of the Single Convention

Article 22 of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"1. Whenever the prevailing conditions in the country or a territory of a Party render the prohibition of the cultivation of the opium poppy, the coca bush or the cannabis plant the most suitable measure, in its opinion, for protecting the public health and welfare and preventing the diversion of drugs into the illicit traffic, the Party concerned shall prohibit cultivation.

2. A Party prohibiting cultivation of the opium poppy or the cannabis plant shall take appropriate measures to seize any plants illicitly cultivated and to destroy them, except for small quantities required by the Party for scientific or research purposes."

#### Article 13

##### Amendment to article 35 of the Single Convention

Article 35 of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"Having due regard to their constitutional, legal and administrative systems, the Parties shall:

- (a) Make arrangements at the national level for co-ordination of preventive and repressive action against the illicit traffic; to this end they may usefully designate an appropriate agency responsible for such co-ordination;
- (b) Assist each other in the campaign against the illicit traffic in narcotic drugs;
- (c) Co-operate closely with each other and with the competent international organizations of which they are members with a view to maintaining a co-ordinated campaign against the illicit traffic;

5. En prenant sa décision relative à la déduction prévue au paragraphe 2 ci-dessus, l'Organe tiendra compte non seulement de toutes les circonstances pertinentes, notamment celles qui donnent naissance au problème du trafic illicite visé au paragraphe 2 ci-dessus, mais aussi de toute nouvelle mesure appropriée de contrôle que la Partie a pu adopter."

#### Article 12

##### Amendement à l'article 22 de la Convention unique

L'article 22 de la Convention unique sera modifié comme suit:

«1. Lorsque la situation dans le pays ou un territoire d'une Partie est telle que l'interdiction de la culture du pavot à opium, du cocaïer ou de la plante de cannabis est, à son avis, la mesure la plus appropriée pour protéger la santé publique, et empêcher que des stupéfiants ne soient détournés vers le trafic illicite, la Partie intéressée en interdira la culture.

2. La Partie qui interdit la culture du pavot à opium ou de la plante de cannabis prendra les mesures appropriées pour saisir les plants cultivés illicitement et pour les détruire, sauf pour de petites quantités nécessaires pour la Partie aux fins de recherches scientifiques.»

#### Article 13

##### Amendement à l'article 35 de la Convention unique

L'article 35 de la Convention unique sera modifié comme suit:

«Compte dûment tenu de leurs régimes constitutionnel, juridique et administratif, les Parties:

- a) Assureront sur le plan national une coordination de l'action préventive et répressive contre le trafic illicite; à cette fin, elles pourront utilement désigner un service approprié chargé de cette coordination;
- b) S'assisteront mutuellement dans la lutte contre le trafic illicite;
- c) Coopéreront étroitement entre elles et avec les organisations internationales compétentes dont elles sont membres afin de mener une lutte coordonnée contre le trafic illicite;

5. Beim Treffen seiner Entscheidung bezüglich eines Abzugs nach Absatz 2 darf das Suchtstoffamt nicht nur alle relevanten Umstände, einschließlich jener, die das in Absatz 2 erwähnte Problem des illegalen Handels hervorrufen, berücksichtigen, sondern es muß auch alle relevanten neuen Kontrollmaßnahmen, die von der Vertragspartei angenommen worden sein können, in Erwägung ziehen."

#### Artikel 12

##### Änderung des Artikels 22 des Einheits-Übereinkommens

Artikel 22 des Einheits-Übereinkommens wird geändert und lautet wie folgt:

„1. Herrschen in dem Staat oder einem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei Verhältnisse, die ihr ein Anbauverbot für Opiummohn, den Kokastrauch oder die Cannabispflanze als die geeignetste Maßnahme erscheinen lassen, um die Volksgesundheit und das öffentliche Wohl zu schützen sowie die Abzweigung von Suchtstoffen in den unerlaubten Verkehr zu verhindern, so verbietet die betreffende Vertragspartei den Anbau.

2. Eine Vertragspartei, die den Anbau von Opiummohn oder der Cannabispflanze verbietet, soll die geeigneten Maßnahmen ergreifen, um jede illegal angebaute Pflanze zu beschlagnahmen und sie mit Ausnahme von geringen, von einer Vertragspartei zu wissenschaftlichen oder Forschungszwecken geforderten Mengen zu zerstören."

#### Artikel 13

##### Änderung des Artikels 35 des Einheits-Übereinkommens

Artikel 35 des Einheits-Übereinkommens wird geändert und lautet wie folgt:

„Die Vertragsparteien sind verpflichtet, unter gebührender Beachtung ihrer Verfassungs-, Rechts- und Verwaltungsordnungen

- (a) Vorkehrungen zu treffen, um ihre Maßnahmen zur Verhütung und Unterdrückung des unerlaubten Verkehrs innerstaatlich zu koordinieren; sie können zweckdienlicherweise eine hierfür zuständige Stelle bestimmen,
- (b) einander beim Kampf gegen den unerlaubten Verkehr zu unterstützen,
- (c) miteinander und mit den zuständigen internationalen Organisationen, denen sie als Mitglieder angehören, eng zusammenzuarbeiten, um den Kampf gegen den unerlaubten Verkehr fortlaufend zu koordinieren,

- (d) Ensure that international co-operation between the appropriate agencies be conducted in an expeditious manner;
- (e) Ensure that where legal papers are transmitted internationally for the purposes of a prosecution, the transmittal be effected in an expeditious manner to the bodies designated by the Parties; this requirement shall be without prejudice to the right of a Party to require that legal papers be sent to it through the diplomatic channel;
- (f) Furnish, if they deem it appropriate, to the Board and the Commission through the Secretary-General, in addition to information required by article 18, information relating to illicit drug activity within their borders, including information on illicit cultivation, production, manufacture and use of, and on illicit trafficking in, drugs; and
- (g) Furnish the information referred to in the preceding paragraph as far as possible in such manner and by such dates as the Board may request; if requested by a Party, the Board may offer its advice to it in furnishing the information and in endeavouring to reduce the illicit drug activity within the borders of that Party."
- (d) Veilleront à ce que la coopération internationale des services appropriés soit effectuée par des voies rapides;
- (e) S'assureront que, lorsque des pièces de justice sont transmises entre des pays pour la poursuite d'une action judiciaire, la transmission sera effectuée par des voies rapides à l'adresse des instances désignées par les Parties; cette disposition ne porte pas atteinte au droit des Parties de demander que les pièces de justice leur soient envoyées par la voie diplomatique.
- (f) Fourniront à l'Organe et à la Commission, si elles le jugent approprié, par l'intermédiaire du Secrétaire général, outre les renseignements requis en vertu de l'article 18, des renseignements ayant trait aux activités illicites constatées à l'intérieur de leurs frontières et relatives notamment à la culture, à la production, à la fabrication, à l'usage et au trafic illicites des stupéfiants; et
- (g) Fourniront les renseignements visés au paragraphe précèdent, dans toute la mesure du possible de la manière et aux dates que l'Organe fixera; de son côté, à la demande d'une Partie, l'Organe pourra l'aider à fournir ces renseignements et soutenir ses efforts en vue de réduire les activités illicites en matière de stupéfiants à l'intérieur des frontières de celle-ci.»
- (d) zu gewährleisten, daß die internationale Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Stellen rasch vonstatten geht,
- (e) zu gewährleisten, daß rechtserhebliche Schriftstücke, die zum Zwecke einer Strafverfolgung in einen anderen Staat zu übermitteln sind, den von den Vertragsparteien bezeichneten Organen rasch zugeleitet werden; dies berührt nicht das Recht einer Vertragspartei zu verlangen, daß ihr rechtserhebliche Schriftstücke auf diplomatischem Wege übersandt werden,
- (f) dem Suchtstoffamt und der Kommission über den Generalsekretär zusätzlich zu den von Artikel 18 geforderten Informationen — falls sie es für erforderlich halten — Angaben, die sich auf illegale Suchtstoff-Aktivitäten innerhalb ihrer Grenzen beziehen, einschließlich der Informationen über illegalen Anbau, unerlaubte Erzeugung, Herstellung und Verwendung von und illegalen Handel mit Suchtstoffen zu übermitteln, und
- (g) die im vorangegangenen Absatz erwähnte Information soweit wie möglich und in einer derartigen Art und Weise sowie mittels solcher Daten zu liefern, daß sie dem Ansuchen des Suchtstoffamtes entsprechen; wenn es eine Vertragspartei verlangt, kann das Suchtstoffamt seinen Rat anbieten, indem es ihr die Information liefert und sich bemüht, den illegalen Drogenhandel innerhalb der Grenzen der Vertragspartei einzuschränken."

#### Article 14

##### Amendments to article 36, paragraphs 1 and 2, of the Single Convention

Article 36, paragraphs 1 and 2, of the Single Convention shall be amended to read as follows:

"1. (a) Subject to its constitutional limitations, each Party shall adopt such measures as will ensure that cultivation, production, manufacture, extraction, preparation, possession, offering, offering for sale, distribution, purchase, sale, delivery on any terms whatsoever, brokerage, dispatch, dispatch in transit, transport, importation and exportation of drugs contrary to the provisions of this Convention, and any other action which in the opinion of such Party may be contrary to the provisions of this Convention, shall be punishable offences when committed intentionally, and that serious offences shall be liable to adequate punishment particularly by imprison-

#### Article 14

##### Amendements à l'article 36, paragraphes 1 et 2, de la Convention unique

L'article 36, paragraphes 1 et 2, de la Convention unique sera modifié comme suit:

«1. a) Sous réserve de ses dispositions constitutionnelles, chaque Partie adoptera les mesures nécessaires pour que la culture et la production, la fabrication, l'extraction, la préparation, la détention, l'offre, la mise en vente, la distribution, l'achat, la vente, la livraison, à quelque titre que ce soit, le courtage, l'envoi, l'expédition en transit, le transport, l'importation et l'exportation de stupéfiants non conformes aux dispositions de la présente convention, ou tout autre acte qui, de l'avis de ladite Partie, serait contraire aux dispositions de la présente Convention, constituent des infractions punissables lorsqu'elles sont commises intentionnellement et pour

#### Artikel 14

##### Anderung des Artikels 36 Absätze 1 und 2 des Einheits-Übereinkommens

Artikel 36 Absätze 1 und 2 des Einheits-Übereinkommens werden geändert und lauten wie folgt:

„1. (a) Jede Vertragspartei trifft vorbehaltlich ihrer Verfassungsordnung die erforderlichen Maßnahmen, um jedes gegen dieses Übereinkommen verstoßende Anbauen, Gewinnen, Herstellen, Ausziehen, Zubereiten, Besitzen, Anbietung, Feilhalten, Verteilen, Kaufen, Verkaufen, Liefern — gleichviel zu welchen Bedingungen —, Vermitteln, Versenden — auch im Durchfuhrverkehr —, Befördern, Einführen und Ausführen von Suchtstoffen sowie jede nach Ansicht der betreffenden Vertragspartei gegen dieses Übereinkommen verstoßende sonstige Handlung, wenn vorsätzlich begangen, mit Strafe zu bedrohen sowie schwere Verstöße angemessen zu

ment or other penalties of deprivation of liberty.

(b) Notwithstanding the preceding sub-paragraph, when abusers of drugs have committed such offences, the Parties may provide, either as an alternative to conviction or punishment or in addition to conviction or punishment, that such abusers shall undergo measures of treatment, education, after-care, rehabilitation and social reintegration in conformity with paragraph 1 of article 38.

2. Subject to the constitutional limitations of a Party, its legal system and domestic law,

- (a) (i) Each of the offences enumerated in paragraph 1, if committed in different countries, shall be considered as a distinct offence;
- (ii) Intentional participation in, conspiracy to commit and attempts to commit, any of such offences, and preparatory acts and financial operations in connexion with the offences referred to in this article, shall be punishable offences as provided in paragraph 1;
- (iii) Foreign convictions for such offences shall be taken into account for the purpose of establishing recidivism; and
- (iv) Serious offences heretofore referred to committed either by nationals or by foreigners shall be prosecuted by the Party in whose territory the offence was committed, or by the Party in whose territory the offender is found if extradition is not acceptable in conformity with the law of the Party to which application is made, and if such offender has not already been prosecuted and judgement given.
- (b) (i) Each of the offences enumerated in paragraphs 1 and 2 (a) (ii) of this article shall be deemed to be included as an extraditable offence in any extradition treaty existing between Parties. Parties under-

que les infractions graves soient passibles d'un châtement adéquat, notamment de peines de prison ou d'autres peines privatives de liberté.

b) Nonobstant les dispositions énoncées à l'alinéa précédent, lorsque des personnes utilisant de façon abusive des stupéfiants auront commis ces infractions, les Parties pourront, au lieu de les condamner ou de prononcer une sanction pénale à leur encontre, ou comme complément de la condamnation ou de la sanction pénale, soumettre ces personnes à des mesures de traitement, d'éducation, de post-cure, de réadaptation et de réintégration sociale conformément aux dispositions du paragraphe 1 de l'article 38.

2. Sous réserve des dispositions constitutionnelles de chaque Partie, de son système juridique et de sa législation nationale,

- a) i) Chacune des infractions énumérées au paragraphe 1 sera considérée comme une infraction distincte, si elles sont commises dans des pays différents;
- ii) La participation intentionnelle à l'une quelconque desdites infractions, l'association ou l'entente en vue de la commettre ou la tentative de la commettre, ainsi que les actes préparatoires et les opérations financières intentionnellement accomplis, relatifs aux infractions dont il est question dans cet article, constitueront des infractions passibles des peines prévues au paragraphe 1;
- iii) Les condamnations prononcées à l'étranger pour ces infractions seront prises en considération aux fins d'établissement de la récidive; et
- iv) Les infractions graves précitées, qu'elles soient commises par des nationaux ou des étrangers, seront poursuivies par la Partie sur le territoire de laquelle l'infraction a été commise ou par la Partie sur le territoire de laquelle le délinquant se trouvera si son extradition n'est pas acceptable conformément à la législation de la Partie à laquelle la demande est adressée, et si ledit délinquant n'a pas été déjà poursuivi et jugé.
- b) i) Chacune des infractions énumérées aux paragraphes 1 et 2, a), ii) du présent article est de plein droit comprise comme cas d'extradition dans tout traité d'extradition conclu entre les Parties. Les Parties s'engagent

ahnden, insbesondere mit Gefängnis oder sonstigen Arten des Freiheitsentzugs.

(b) Ungeachtet des vorhergehenden Buchstabens können die Vertragsparteien, wenn die Drogengebraucher derartige Verstöße begangen haben, entweder als Alternative zur Verurteilung oder Bestrafung oder zusätzlich zur Verurteilung und Bestrafung vorsehen, daß derartige Drogengebraucher Maßnahmen der Behandlung, Aufklärung, Nachbehandlung, Rehabilitation und der sozialen Wiedereingliederung in Übereinstimmung mit Artikel 38 Abs. 1 unterzogen werden.

2. Jede Vertragspartei gewährleistet vorbehaltlich ihrer Verfassungsordnung, ihres Rechtssystems und ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften,

- (a) (i) daß jeder der in Absatz 1 aufgeführten Verstöße, wenn in verschiedenen Staaten begangen, als selbständiger Verstoß gilt,
- (ii) daß in bezug auf diese Verstöße die vorsätzliche Teilnahme, die Verabredung und der Versuch mit Strafe im Sinne des Absatzes 1 bedroht werden; dies gilt auch für Vorbereitungs- und Finanzhandlungen im Zusammenhang mit den in diesem Artikel bezeichneten Verstößen,
- (iii) daß im Ausland erfolgte Verurteilungen wegen solcher Verstöße rückfallbegründend wirken, und
- (iv) daß die vorstehend bezeichneten schweren Verstöße, gleichviel ob von Staatsangehörigen oder Ausländern begangen, von der Vertragspartei verfolgt werden, in deren Hoheitsgebiet der Verstoß begangen wurde, oder von der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet der Täter betroffen wird, wenn diese auf Grund ihres Rechts das Auslieferungersuchen ablehnt und der Täter noch nicht verfolgt und verurteilt worden ist.
- (b) (i) Jeder der in Absatz 1 und in Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii aufgeführten Verstöße gilt als ein in jeden zwischen den Vertragsparteien bestehenden Auslieferungsvertrag einbezogener, auslieferungsfähiger

take to include such offences as extraditable offences in every extradition treaty to be concluded between them.

- (ii) If a Party which makes extradition conditional on the existence of a treaty receives a request for extradition from another Party with which it has no extradition treaty, it may at its option consider this Convention as the legal basis for extradition in respect of the offences enumerated in paragraphs 1 and 2 (a) (ii) of this article. Extradition shall be subject to the other conditions provided by the law of the requested Party.
- (iii) Parties which do not make extradition conditional on the existence of a treaty shall recognize the offences enumerated in paragraphs 1 and 2 (a) (ii) of this article as extraditable offences between themselves, subject to the conditions provided by the law of the requested Party.

- (iv) Extradition shall be granted in conformity with the law of the Party to which application is made, and, notwithstanding sub-paragraphs (b) (i), (ii) and (iii) of this paragraph, the Party shall have the right to refuse to grant the extradition in cases where the competent authorities consider that the offence is not sufficiently serious."

#### Article 15

##### Amendments to article 38 of the Single Convention and its title

Article 38 of the Single Convention and its title shall be amended to read as follows:

##### "Measures against the Abuse of Drugs

1. The Parties shall give special attention to and take all practicable measures for the prevention of abuse of drugs and for the early identification, treatment, education, after-care, rehabilitation and social reintegration of the persons involved and shall coordinate their efforts to these ends.

à comprendre ces infractions comme cas d'extradition dans tout traité d'extradition à conclure entre elles.

- ii) Si une Partie qui subordonne l'extradition à l'existence d'un traité est saisie d'une demande d'extradition par une autre Partie avec laquelle elle n'est pas liée par un traité d'extradition, elle a la latitude de considérer la présente Convention comme constituant la base juridique de l'extradition en ce qui concerne les infractions énumérées aux paragraphes 1 et 2, a), ii) du présent article. L'extradition est subordonnée aux autres conditions prévues par le droit de la Partie requise.
- iii) Les Parties qui ne subordonnent pas l'extradition à l'existence d'un traité reconnaissent les infractions énumérées aux paragraphes 1 et 2, a), ii) du présent article comme cas d'extradition entre elles dans les conditions prévues par le droit de la Partie requise.

- iv) L'extradition sera accordée conformément à la législation de la Partie à qui la demande d'extradition est adressée et, sans préjudice des dispositions des alinéas b), i), ii) et iii) du présent paragraphe, ladite Partie aura le droit de refuser d'accorder l'extradition si les autorités compétentes considèrent que l'infraction n'est pas suffisamment grave."

#### Article 15

##### Amendement à l'article 38 de la Convention unique et à son titre

L'article 38 de la Convention unique et son titre seront modifiés comme suit:

##### «Mesures contre l'Abus des Stupéfiants

1. Les Parties envisageront avec une attention particulière l'abus des stupéfiants et prendront toutes les mesures possibles pour le prévenir et pour assurer le prompt dépistage, le traitement, l'éducation, la post-cure, la réadaptation et la réintégration sociale des personnes intéressées; elles coordonneront leurs efforts à ces fins.

Verstoß. Die Vertragsparteien verpflichten sich, derartige Verstöße als auslieferungsfähige Verstöße in jeden zwischen ihnen geschlossenen Auslieferungsvertrag aufzunehmen.

- (ii) Wenn eine Vertragspartei, die die Auslieferung von dem Bestehen eines Vertrags abhängig macht, von einer anderen Vertragspartei, mit der sie keinen Auslieferungsvertrag abgeschlossen hat, einen Antrag auf Auslieferung erhält, steht es ihr frei, dieses Übereinkommen als Rechtsgrundlage für die in Absatz 1 und in Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii bezeichneten Verstöße anzusehen.
- (iii) Die Vertragsparteien, die die Auslieferung nicht von dem Bestehen eines Vertrages abhängig machen, erkennen die in Absatz 1 und in Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii bezeichneten Verstöße als auslieferungsfähige Verstöße untereinander an, unter der Voraussetzung, daß die im Gesetz der ersuchten Vertragspartei vorgesehenen Bedingungen eingehalten werden.
- (iv) Die Auslieferung wird in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften der ersuchten Vertragspartei bewilligt, und ungeachtet des Buchstabens b Ziffern i, ii und iii ist die Vertragspartei berechtigt, die Bewilligung der Auslieferung in Fällen zu verweigern, in denen die zuständigen Behörden den Verstoß als nicht schwerwiegend genug ansehen."

#### Artikel 15

##### Änderungen des Artikels 38 des Einheits-Übereinkommens und seines Titels

Artikel 38 des Einheits-Übereinkommens und sein Titel werden geändert und lauten wie folgt:

##### „Maßnahmen gegen den Drogenmißbrauch

1. Die Vertragsparteien werden alle praktischen Maßnahmen zur Verhütung des Drogenmißbrauchs und zur Früherkennung, Behandlung, Aufklärung, Nachbehandlung und sozialen Wiedereingliederung der betroffenen Personen ergreifen und ihnen besondere Aufmerksamkeit widmen und ihre Bemühungen im Hinblick auf diese Ziele koordinieren.

2. The Parties shall as far as possible promote the training of personnel in the treatment, after-care, rehabilitation and social reintegration of abusers of drugs.

3. The Parties shall take all practicable measures to assist persons whose work so requires to gain an understanding of the problems of abuse of drugs and of its prevention, and shall also promote such understanding among the general public if there is a risk that abuse of drugs will become widespread."

2. Les Parties favoriseront, autant que possible, la formation d'un personnel pour assurer le traitement, la post-cure, la réadaptation et la réintégration sociale des personnes qui abusent de stupéfiants.

3. Les Parties prendront toutes les mesures possibles pour aider les personnes qui en ont besoin dans l'exercice de leur profession à acquérir la connaissance des problèmes posés par l'abus des stupéfiants et par sa prévention, et elles développeront aussi cette connaissance dans le grand public s'il y a lieu de craindre que l'abus de ces stupéfiants ne se répande très largement.»

2. Die Vertragsparteien werden soweit wie möglich die Ausbildung des Personals auf dem Gebiet der Behandlung, Nachbehandlung, Rehabilitation und der sozialen Wiedereingliederung der Süchtigen fördern.

3. Die Vertragsparteien werden alle praktischen Maßnahmen ergreifen, um den Personen zu helfen, deren Arbeit eine Unterstützung erfordert, und zwar mit dem Ziel, das Verständnis für die Probleme des Drogenmißbrauchs und seiner Verhütung zu wecken, und sie werden ebenfalls ein derartiges Verständnis in der breiten Öffentlichkeit fördern, wenn die Gefahr besteht, daß sich der Drogenmißbrauch weit verbreitet."

#### Article 16

##### New article 38<sup>bis</sup>

The following new article shall be inserted after article 38 of the Single Convention:

„Article 38<sup>bis</sup>

##### Agreements on Regional Centres

If a Party considers it desirable as part of its action against the illicit traffic in drugs, having due regard to its constitutional, legal and administrative systems, and, if it so desires, with the technical advice of the Board or the specialized agencies, it shall promote the establishment, in consultation with other interested Parties in the region, of agreements which contemplate the development of regional centres for scientific research and education to combat the problems resulting from the illicit use of and traffic in drugs."

#### Article 16

##### Nouvel article 38<sup>bis</sup>

Le nouvel article ci-après sera inséré après l'article 38 de la Convention unique:

«Article 38<sup>bis</sup>

##### Accords prévoyant la Création de Centres Régionaux

Si une Partie l'estime souhaitable, dans la lutte qu'elle mène contre le trafic illicite des stupéfiants, et compte tenu de son régime constitutionnel, juridique et administratif, elle s'efforcera, en sollicitant si elle le désire les avis techniques de l'Organe ou des institutions spécialisées, de faire établir, en consultation avec les autres Parties intéressées de la région, des accords prévoyant la création de centres régionaux de recherche scientifique et d'éducation en vue de résoudre les problèmes découlant de l'usage et du trafic illicites des stupéfiants.»

#### Artikel 16

##### Neuer Artikel 38<sup>bis</sup>

Der folgende neue Artikel wird nach Artikel 38 des Einheits-Übereinkommens eingefügt:

„Artikel 38<sup>bis</sup>

##### Vereinbarungen über regionale Zentren

Wenn eine Vertragspartei es als Teil ihrer Aktionen gegen den illegalen Drogenhandel unter gebührender Beachtung ihrer Verfassungs-, Rechts- und Verwaltungsordnungen für wünschenswert hält und — falls sie es wünscht — kann sie mit der technischen Beratung durch das Suchtstoffamt oder durch besondere Behörden und in Beratung mit anderen interessierten Vertragsparteien der Region das Treffen von Vereinbarungen fördern, die die Entwicklung der regionalen Zentren für wissenschaftliche Forschung und Aufklärung ins Auge fassen, um die sich aus dem illegalen Drogengebrauch und -handel ergebenden Probleme zu bekämpfen."

#### Article 17

##### Languages of the Protocol and procedure for signature, ratification and accession

1. This Protocol, of which the Chinese, English, French, Russian and Spanish texts are equally authentic, shall be open for signature until 31 December 1972 on behalf of any Party or signatory to the Single Convention.

2. This Protocol is subject to ratification by States which have signed it and have ratified or acceded to the Single Convention. The instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General.

#### Article 17

##### Langues du Protocole et procédure de signature, de ratification et d'adhésion

1. Le présent Protocole, dont les textes anglais, chinois, espagnol, français et russe font également foi, sera ouvert jusqu'au 31 décembre 1972 à la signature de toutes les Parties à la Convention unique ou à tous ses signataires.

2. Le présent Protocole est soumis à la ratification des Etats qui l'ont signé et qui ont ratifié ou adhéré à la Convention unique. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général.

#### Artikel 17

##### Sprachen des Protokolls; Verfahren für die Unterzeichnung, die Ratifizierung und den Beitritt

1. Dieses Protokoll, dessen chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, liegt für jede Vertrags- oder Unterzeichnerpartei des Einheits-Übereinkommens bis zum 31. Dezember 1972 zur Unterzeichnung auf.

2. Dieses Protokoll bedarf der Ratifizierung durch die Staaten, die es unterzeichnet haben, und die das Einheits-Übereinkommen ratifiziert haben oder ihm beigetreten sind. Die Ratifikationsurkunden sind beim Generalsekretär zu hinterlegen.

3. This Protocol shall be open after 31 December 1972 for accession by any Party to the Single Convention which has not signed this Protocol. The instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General.

**Article 18**  
**Entry into force**

1. This Protocol, together with the amendments which it contains, shall come into force on the thirtieth day following the date on which the fortieth instrument of ratification or accession is deposited in accordance with article 17.

2. In respect of any other State depositing an instrument of ratification or accession after the date of deposit of the said fortieth instrument, this Protocol shall come into force on the thirtieth day after the deposit by that State of its instrument of ratification or accession.

**Article 19**  
**Effect of entry into force**

Any State which becomes a Party to the Single Convention after the entry into force of this Protocol pursuant to paragraph 1 of article 18 above shall, failing an expression of a different intention by that State:

- (a) be considered as a Party to the Single Convention as amended; and
- (b) be considered as a Party to the unamended Single Convention in relation to any Party to that Convention not bound by this Protocol.

**Article 20**  
**Transitional provisions**

1. The functions of the International Narcotics Control Board provided for in the amendments contained in this Protocol shall, as from the date of the coming into force of this Protocol pursuant to paragraph 1 of article 18 above, be performed by the Board as constituted by the unamended Single Convention.

2. The Economic and Social Council shall fix the date on which the Board as constituted under the amendments contained in this Protocol shall enter upon its duties. As from that date the Board as so constituted shall, with respect to those Parties to the unamended Single Convention and to

3. Le présent Protocole sera ouvert après le 31 décembre 1972 à l'adhésion des Parties à la Convention unique qui n'auront pas signé le Protocole. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire général.

**Article 18**  
**Entrée en vigueur**

1. Le présent Protocole et les amendements qu'il contient entreront en vigueur le trentième jour qui suivra la date à laquelle le quarantième instrument de ratification ou d'adhésion aura été déposé conformément à l'article 17.

2. Pour tout autre Etat déposant un instrument de ratification ou d'adhésion après la date de dépôt dudit quarantième instrument, le présent Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra le dépôt par cet Etat de son instrument de ratification ou d'adhésion.

**Article 19**  
**Effet de l'entrée en vigueur**

Tout Etat qui devient Partie à la Convention unique après l'entrée en vigueur du présent protocole conformément au paragraphe 1 de l'article 18 ci-dessus est, faute d'avoir exprimé une intention différente, considéré comme étant

- a) Partie à la Convention unique telle qu'elle est amendée; et
- b) Partie à la Convention unique non amendée au regard de toute Partie à cette Convention qui n'est pas liée par le présent Protocole.

**Article 20**  
**Dispositions transitoires**

1. Les fonctions de l'Organe international de contrôle des stupéfiants prévues par les amendements contenus dans le présent Protocole seront, à compter de la date d'entrée en vigueur du présent Protocole (paragraphe 1, article 18) exercées par l'Organe tel qu'il est constitué par la Convention unique non amendée.

2. Le Conseil économique et social fixera la date à laquelle l'Organe tel qu'il sera constitué en vertu des amendements contenus dans le présent Protocole entrera en fonctions. A cette date, l'Organe ainsi constitué assumera, à l'égard des Parties à la Convention unique non amendée et

3. Nach dem 31. Dezember 1972 liegt dieses Protokoll für jede Vertragspartei des Einheits-Übereinkommens, die dieses Protokoll nicht unterzeichnet hat, zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind beim Generalsekretär zu hinterlegen.

**Artikel 18**  
**Inkrafttreten**

1. Dieses Protokoll tritt mit den in ihm enthaltenen Änderungen am dreißigsten Tag nach dem Tag in Kraft, an dem die vierzigste Ratifikations- oder Beitrittsurkunde gemäß Artikel 17 hinterlegt worden ist.

2. Für jeden anderen Staat, der nach Hinterlegung der vierzigsten Urkunde eine Ratifikations- oder Beitrittsurkunde hinterlegt, tritt dieses Protokoll am dreißigsten Tag nach der Hinterlegung seiner eigenen Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

**Artikel 19**  
**Wirkung des Inkrafttretens**

Jeder Staat, der nach dem Inkrafttreten dieses Protokolls gemäß Artikel 18 Abs. 1 Vertragspartei des Einheits-Übereinkommens wird, wird in Ermangelung einer anderslautenden Absicht jenes Staates:

- (a) als Vertragspartei des geänderten Einheits-Übereinkommens angesehen;
- (b) als Vertragspartei des ungeänderten Einheits-Übereinkommens in Verbindung mit jeder Vertragspartei des Übereinkommens, die nicht durch dieses Protokoll gebunden ist, angesehen.

**Artikel 20**  
**Übergangsbestimmungen**

1. Die Aufgaben des in den in diesem Protokoll enthaltenen Änderungen vorgesehenen Internationalen Suchtstoff-Kontrollamtes werden mit Inkrafttreten dieses Protokolls gemäß Artikel 18 Abs. 1 von dem Suchtstoffamt, das nach dem Einheits-Übereinkommen in seiner ungeänderten Fassung geschaffen wurde, wahrgenommen.

2. Der Wirtschafts- und Sozialrat bestimmt den Zeitpunkt, zu dem das entsprechend den in diesem Protokoll enthaltenen Änderungen geschaffene Suchtstoffamt seine Tätigkeit aufnimmt. Von jenem Zeitpunkt an erfüllt dieses derartig geschaffene Amt in bezug auf die Vertragsstaaten des

those Parties to the treaties enumerated in article 44 thereof which are not Parties to this Protocol, undertake the functions of the Board as constituted under the unamended Single Convention.

3. Of the members elected at the first election after the increase in the membership of the Board from eleven to thirteen members the terms of six members shall expire at the end of three years and the terms of the other seven members shall expire at the end of five years.

4. The members of the Board whose terms are to expire at the end of the abovementioned initial period of three years shall be chosen by lot to be drawn by the Secretary-General immediately after the first election has been completed.

des Parties aux traités énumérés à l'article 44 de ladite Convention qui ne sont pas Parties au présent Protocole, les fonctions de l'Organe tel qu'il est constitué en vertu de la Convention unique non amendée.

3. En ce qui concerne les membres nommés aux premières élections qui suivront l'augmentation du nombre des membres de l'Organe, qui passera de 11 à 13, les fonctions de cinq membres prendront fin au bout de trois ans, et celles des sept autres membres prendront fin à l'expiration des cinq ans.

4. Les membres de l'Organe dont les fonctions prendront fin au terme de la période initiale de trois ans mentionnée ci-dessus seront désignés par tirage au sort effectué par le Secrétaire général immédiatement après qu'il aura été procédé à la première élection.

ungeänderten Einheits-Übereinkommens und auf die Vertragsstaaten der in Artikel 44 bezeichneten Verträge, die nicht Vertragsparteien dieses Protokolls sind, die Aufgaben des gemäß des ungeänderten Einheits-Übereinkommens geschaffenen Suchtstoffamtes.

3. Von den bei der ersten Wahl nach Erweiterung der Mitgliederzahl des Suchtstoffamtes von elf auf dreizehn gewählten Mitgliedern endet die Amtszeit von sechs Mitgliedern mit Ende des dritten Jahres, während die Amtszeit der übrigen sieben Mitglieder mit Ende des fünften Jahres abläuft.

4. Die Mitglieder des Suchtstoffamtes, deren Amtszeit mit Ende der oben genannten Anfangsperiode von drei Jahren abläuft, werden durch das Los ausgewählt, das von dem Generalsekretär unmittelbar nach Beendigung der ersten Wahl gezogen wird.

#### Article 21 Reservations

1. Any State may, at the time of signature or ratification of or accession to this Protocol, make a reservation in respect of any amendment contained herein other than the amendments to article 2, paragraphs 6 and 7 (article 1 of this Protocol), article 9, paragraphs 1, 4 and 5 (article 2 of this Protocol), article 10, paragraphs 1 and 4 (article 3 of this Protocol), article 11 (article 4 of this Protocol), article 14<sup>bis</sup> (article 7 of this Protocol), article 16 (article 8 of this Protocol), article 22 (article 12 of this Protocol), article 35 (article 13 of this Protocol), article 36, paragraph 1 (b) (article 14 of this Protocol), article 38 (article 15 of this Protocol) and article 38<sup>bis</sup> (article 16 of this Protocol).

2. A State which has made reservations may at any time by notification in writing withdraw all or part of its reservations.

#### Article 22

The Secretary-General shall transmit certified true copies of this Protocol to all the Parties and signatories to the Single Convention. When this Protocol has entered into force pursuant to paragraph 1 of article 18 above, the Secretary-General shall prepare a text of the Single Convention as amended by this Protocol, and

#### Article 21 Réserves

1. Tout Etat peut, au moment où il signe le présent Protocole, le ratifie ou y adhère, faire une réserve sur tout amendement qu'il contient autre que les amendements à l'article 2, paragraphes 6 et 7 (article 1 du présent Protocole), à l'article 9, paragraphes 1, 4 et 5 (article 2 du présent Protocole), à l'article 10, paragraphes 1 et 4 (article 3 du présent Protocole), à l'article 11 (article 4 du présent Protocole), à l'article 14<sup>bis</sup> (article 7 du présent Protocole), à l'article 16 (article 8 du présent Protocole), à l'article 22 (article 12 du présent Protocole), à l'article 35 (article 13 du présent Protocole), à l'article 36, paragraphe 1, alinéa b) (article 14 du présent Protocole), à l'article 38 (article 15 du présent Protocole) et à l'article 38<sup>bis</sup> (article 16 du présent Protocole).

2. L'Etat qui aura fait des réserves pourra à tout moment et par voie de notification écrite retirer tout ou partie de ses réserves.

#### Article 22

Le Secrétaire général transmettra une copie certifiée conforme du présent Protocole à toutes les Parties à la Convention unique et à tous ses signataires. Lorsque le présent Protocole entrera en vigueur conformément au paragraphe 1 de l'article 18 ci-dessus, le Secrétaire général établira le texte de la Convention unique

#### Artikel 21 Vorbehalte

1. Jede Vertragspartei kann bei der Unterzeichnung oder Ratifizierung oder beim Beitritt zu diesem Protokoll einen Vorbehalt hinsichtlich irgendeiner hierin enthaltenen Änderung außer den Änderungen der Artikel 2 Absätze 6 und 7 (Artikel 1 dieses Protokolls), Artikel 9 Absätze 1, 4 und 5 (Artikel 2 dieses Protokolls), Artikel 10 Absätze 1 und 4 (Artikel 3 dieses Protokolls), Artikel 11 (Artikel 4 dieses Protokolls), Artikel 14<sup>bis</sup> (Artikel 7 dieses Protokolls), Artikel 16 (Artikel 8 dieses Protokolls), Artikel 22 (Artikel 12 dieses Protokolls), Artikel 35 (Artikel 13 dieses Protokolls), Artikel 36 Abs. 1 Buchstabe b (Artikel 14 dieses Protokolls), Artikel 38 (Artikel 15 dieses Protokolls), Artikel 38<sup>bis</sup> (Artikel 16 dieses Protokolls) geltend machen.

2. Ein Staat, der Vorbehalte gemacht hat, kann jederzeit alle oder einzelne durch schriftliche Notifikation zurücknehmen.

#### Artikel 22

Der Generalsekretär übermittelt allen Vertrags- und Unterzeichnerstaaten des Einheits-Übereinkommens die beglaubigten Abschriften dieses Protokolls. Nach Inkrafttreten dieses Protokolls gemäß Artikel 18 Abs. 1 arbeitet der Generalsekretär einen Text des Einheits-Übereinkommens in der durch dieses Protokoll geänderten

shall transmit certified true copies of it to all States Parties or entitled to become Parties to the Convention as amended.

telle qu'elle est modifiée par le présent Protocole et en transmettra la copie certifiée conforme à tous les Etats Parties ou habilités à devenir Parties à la Convention sous sa forme modifiée.

Fassung aus und übermittelt dessen beglaubigte Abschriften an alle Vertragsstaaten oder an die Parteien, welche einen Anspruch haben, Vertragspartei des Übereinkommens in seiner geänderten Fassung zu werden.

DONE at Geneva, this twenty-fifth day of March one thousand nine hundred and seventy-two, in a single copy, which shall be deposited in the archives of the United Nations.

FAIT à Genève le 25 mars mil neuf cent soixante-douze, en un seul exemplaire qui sera conservé dans les archives de l'Organisation des Nations Unies.

GESCHEHEN zu Genf, am fünfundzwanzigsten März neunzehnhundertzweiundsiebzig in einer Urschrift, die im Archiv der Vereinten Nationen hinterlegt wird.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, duly authorized, have signed this Protocol on behalf of their respective Governments:

EN FOI DE QUOI les soussignés, dûment autorisés, ont signé le présent Protocole au nom de leurs Gouvernements respectifs.

ZU URKUNDEDESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll im Namen ihrer Regierungen unterschrieben.

---

**Gesetz  
zu dem Protokoll vom 16. Mai 1973  
zum Abkommen über den Handelsverkehr  
und die technische Zusammenarbeit  
zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft  
und den Mitgliedstaaten einerseits  
und der Libanesischen Republik andererseits**

**Vom 19. Dezember 1974**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Brüssel am 16. Mai 1973 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Protokoll zum Abkommen über den Handelsverkehr und die technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Mitgliedstaaten einerseits und der Libanesischen Republik andererseits wird zugestimmt. Das Protokoll wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Mai 1972 zu dem Abkommen vom 22. Juli 1971 zur Verlängerung des Abkommens vom 21. Mai 1965 über den Handelsverkehr und die technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Mitgliedstaaten einerseits und der Libanesischen Republik andererseits (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 317) wird wie folgt gefaßt:

„Der Bundesminister des Auswärtigen wird ermächtigt, künftige Vereinbarungen über die Verlän-

gerung des Abkommens vom 21. Mai 1965 über den Handelsverkehr und die technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den Mitgliedstaaten einerseits und der Libanesischen Republik andererseits nach dessen Artikel XII Satz 2 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.“

**Artikel 3**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1).

**Artikel 4**

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 16. Mai 1973 in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Protokoll nach seinem Artikel 3 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 19. Dezember 1974

Der Bundespräsident  
Scheel

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Genscher

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Friderichs



**Gemeinsame Erklärung der Vertragsparteien**

Die Regierungen der Mitgliedstaaten und der Rat der Europäischen Gemeinschaften einerseits und die Regierung der Libanesischen Republik andererseits erklären sich bereit, dieses Protokoll jeweils für ihren Bereich und gemäß ihren Bestimmungen mit Wirkung vom Tag der Unterzeichnung vorläufig anzuwenden.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Abkommen unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Brüssel am sechzehnten Mai neunzehnhundertdreundsiebzig.

Für die Regierungen der Mitgliedstaaten:

van der Meulen (Belgien)

Ersbøll (Dänemark)

Sachs (Deutschland)

Burin des Roziers (Frankreich)

Kennan (Irland)

Bombassei de Vettor (Italien)

Dondelinger (Luxemburg)

Sassen (Niederlande)

Goldsmith (Vereinigtes Königreich)

Im Namen des Rates der Europäischen Gemeinschaften:

Durieux van der Meulen

Für die Regierung der Libanesischen Republik:

Labaki

---

**Bekanntmachung  
zu dem Artikel 46 der Konvention  
zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten**

**Vom 12. November 1974**

Die Regierung der Republik Island hat in einer dem Generalsekretär des Europarats übermittelten Erklärung vom 22. August 1974 die Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs nach Artikel 46 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 685, 953)

mit Wirkung vom 3. September 1974  
für weitere fünf Jahre anerkannt.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 6. August 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 851) und vom 24. April 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 695).

Bonn, den 12. November 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“**

**Vom 29. November 1974**

Das Übereinkommen vom 20. August 1971 über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“ (Bundesgesetzbl. 1973 II S. 249) ist nach seinem Artikel XX und das Betriebsübereinkommen nach seinem Artikel 23 für

Haiti	am	3. Oktober 1974
Kolumbien	am	16. Mai 1974
Libanon	am	11. Juni 1974
Türkei	am	26. September 1974
Zypern	am	1. März 1974

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. Mai 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 767).

Bonn, den 29. November 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Protokolls  
zur Änderung des Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln  
über die Beförderung im internationalen Luftverkehr**

**Vom 29. November 1974**

Vertragliche Beziehungen auf Grund des Protokolls vom 28. September 1955 zur Änderung des Abkommens zur Vereinheitlichung von Regeln über die Beförderung im internationalen Luftverkehr (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 291) bestehen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik

seit dem 21. Juni 1973.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 2. Mai 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 751).

Bonn, den 29. November 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Sachs

Der Bundesminister  
für innerdeutsche Beziehungen  
In Vertretung  
Morgenstern

---

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Vertrages**  
**über die Grundsätze zur Regelung der Tätigkeiten von Staaten**  
**bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums**  
**einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper**  
**Vom 29. November 1974**

Vertragliche Beziehungen auf Grund des Vertrages vom 27. Januar 1967 über die Grundsätze zur Regelung der Tätigkeiten von Staaten bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1967) bestehen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik

seit dem 21. Juni 1973.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. April 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 355).

Bonn, den 29. November 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Sachs

Der Bundesminister  
für innerdeutsche Beziehungen  
In Vertretung  
Morgenstern

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Rettung und Rückführung von Raumfahrern  
sowie die Rückgabe von in den Weltraum gestarteten Gegenständen**

**Vom 29. November 1974**

Vertragliche Beziehungen auf Grund des Übereinkommens vom 22. April 1968 über die Rettung und Rückführung von Raumfahrern sowie die Rückgabe von in den Weltraum gestarteten Gegenständen (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 237) bestehen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik

seit dem 21. Juni 1973.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. März 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 315).

Bonn, den 29. November 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Sachs

Der Bundesminister  
für innerdeutsche Beziehungen  
In Vertretung  
Morgenstern

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Erklärung des Ehemillens, das Heiratsminderalter  
und die Registrierung von Eheschließungen**

**Vom 2. Dezember 1974**

Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat in einer dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 15. Oktober 1974 zugegangenen Notifikation erklärt, daß Artikel 2 des Übereinkommens vom 10. Dezember 1962 über die Erklärung des Ehemillens, das Heiratsminderalter und die Registrierung von Eheschließungen (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 161) nunmehr auch in Montserrat angewendet

wird, und hat insoweit ihre beim Beitritt zu dem Übereinkommen abgegebene Vorbehaltserklärung zurückgezogen.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 9. Dezember 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 1372) und vom 10. Januar 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 40).

Bonn, den 2. Dezember 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit  
auf dem Gebiete des Zollwesens**

**Vom 2. Dezember 1974**

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 1, 19) ist nach seinem Artikel XVIII Buchstabe c für

Bahamas	am 16. August 1974
Polen	am 17. Juli 1974

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. März 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 313).

Bonn, den 2. Dezember 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

---

**Bekanntmachung  
über die Ergänzung der Vereinbarung  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Französischen Republik  
über die Einführung einer Pflanzenbeschau für Pflanzenerzeugnisse im Grenzgebiet**

**Vom 5. Dezember 1974**

Durch Notenwechsel vom 12. Februar 1973/11. April 1974 ist zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik eine Vereinbarung darüber getroffen worden, daß die Vereinbarung vom 26. Oktober/1. Dezember 1970 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Einführung einer Pflanzenbeschau für Pflanzenerzeugnisse im Grenzgebiet (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 25) mit Wirkung ihres Inkrafttretens am 1. Dezember 1970 auch für das Land Berlin gilt.

Bonn, den 5. Dezember 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des am 24. Juli 1971 in Paris**  
**revidierten Welturheberrechtsabkommens**

**Vom 5. Dezember 1974**

Das am 24. Juli 1971 in Paris revidierte Welturheberrechtsabkommen vom 6. September 1952 (Bundesgesetzbl. 1973 II S. 1069, 1111) ist nach seinem Artikel IX Abs. 2 für

Norwegen am 7. August 1974  
die Zusatzprotokolle 1 und 2 zu diesem Abkommen  
sind jeweils nach ihrer Ziffer 2 Buchstabe b für

Norwegen am 13. August 1974  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. Oktober 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 1309).

Bonn, den 5. Dezember 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

---

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens von 1960**  
**zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**

**Vom 6. Dezember 1974**

Das Internationale Übereinkommen vom 17. Juni 1960 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 465) ist nach seinem Artikel XI für

Sri Lanka am 10. August 1974  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. März 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 294).

Bonn, den 6. Dezember 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich der Vereinbarung**  
**über die den Seeleuten der Handelsmarine**  
**für die Behandlung von Geschlechtskrankheiten zu gewährenden Erleichterungen**

**Vom 6. Dezember 1974**

1. Die Vereinbarung vom 1. Dezember 1924 über die den Seeleuten der Handelsmarine für die Behandlung von Geschlechtskrankheiten zu gewährenden Erleichterungen (Reichsgesetzbl. 1937 II S. 109) ist nach ihrem Artikel 5 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Israel	am	28. Februar 1951
Khmer-Republik (Kambodscha)	am	9. Oktober 1934
Marokko	am	7. November 1957
Norwegen	am	18. April 1935
Spanien	am	15. November 1952

2. Die Bahamas, Fidschi und Mauritius haben der belgischen Regierung notifiziert, daß sie sich mit dem Datum der Erlangung ihrer Unabhängigkeit, das ist bei

den Bahamas	der	10. Juli 1973
Fidschi	der	10. Oktober 1970
Mauritius	der	12. März 1968

an die Vereinbarung, deren Anwendung durch das frühere Mutterland auf das Hoheitsgebiet des erklärenden Staates erstreckt worden war, als gebunden betrachten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 11. März 1937 (Reichsgesetzbl. II S. 109) und vom 7. Oktober 1958 (Bundesgesetzbl. II S. 356).

Bonn, den 6. Dezember 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
zum Schutz der Hersteller von Tonträgern  
gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger**

**Vom 6. Dezember 1974**

Das Übereinkommen vom 29. Oktober 1971 zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger (Bundesgesetzbl. 1973 II S. 1669) tritt nach seinem Artikel 11 Abs. 2 für

Indien am 12. Februar 1975  
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. Oktober 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 1319).

Bonn, den 6. Dezember 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Leistung freiwilliger Beiträge zur Durchführung  
des Vorhabens zur Erhaltung des Borobudur**

**Vom 9. Dezember 1974**

Das Übereinkommen vom 29. Januar 1973 über die Leistung freiwilliger Beiträge zur Durchführung des Vorhabens zur Erhaltung des Borobudur (Bundesgesetzbl. 1974 II S. 80) ist nach seinem Artikel V für

Italien am 15. Oktober 1974  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Juni 1974 (Bundesgesetzbl. II S. 1052).

Bonn, den 9. Dezember 1974

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Im Auftrag  
Dr. von Schenck

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten der Verordnung und der Vereinbarung**  
**über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung**  
**am Grenzübergang Kohlscheid-Bleyerheide**

**Vom 12. Dezember 1974**

Auf Grund des § 3 Absatz 3 der Verordnung vom 22. November 1974 über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung am Grenzübergang Kohlscheid-Bleyerheide (Bundesgesetzbl. II S. 1370) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Verordnung nach ihrem § 3 Absatz 1

am 28. November 1974

in Kraft getreten ist.

Am gleichen Tage ist auf Grund des Notenwechsels vom 28. November 1974 die Vereinbarung vom 11. September/22. Oktober 1974 über die Zusammenlegung der deutschen und der niederländischen Grenzabfertigung am Grenzübergang Kohlscheid-Bleyerheide (Bundesgesetzbl. II S. 1371) in Kraft getreten.

Bonn, den 12. Dezember 1974

Der Bundesminister der Finanzen  
In Vertretung  
Dr. Hiehle

Der Bundesminister des Innern  
In Vertretung  
Dr. Fröhlich

---

## **Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung**

Die 286. Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung, abgeschlossen am 30. November 1974, ist im Bundesanzeiger Nr. 232 vom 13. Dezember 1974 erschienen.

Diese Übersicht enthält bei den aufgeführten Gesetzesvorlagen  
alle wichtigen Daten des Gesetzgebungsablaufs

sowie Hinweise auf die

Bundestags- und Bundesrats-Drucksachen  
und

auf die sachlich zuständigen Ausschüsse des Bundestages.

Verkündete Gesetze sind nur noch in der der Verkündung folgenden Übersicht enthalten.

Der Bundesanzeiger Nr. 232 vom 13. Dezember 1974 kann zum Preis von 0,55 DM (einschl. Versandgebühr) gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto „Bundesanzeiger“ Köln 834 00-502 bezogen werden.

**Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz**

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. - Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach 6 24, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 40,— DM, Einzelstücke je angetragene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,60 DM (2,20 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,— DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.